

gemeinsam besser leben



Kennzahlen

Angaben in Tausend Euro	2023	2022
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	4.297.113	4.086.355
davon Schaden- und Unfallversicherung	2.126.268	1.973.648
davon Krankenversicherung	1.267.973	1.162.084
davon Lebensversicherung	902.872	950.623
aus Einmalerlagsversicherungen	64.170	78.706
aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung	838.702	871.917
aus fonds- und indexgebundenen Verträgen	221.816	247.076
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.399.371	3.240.865
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	2.947.576	3.118.690
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	715.215	644.098
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	489.530	368.485
Kapitalanlagen	16.617.760	16.710.161
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.998.194	2.876.167
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	14.507.085	14.350.097
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	2.939.390	2.802.651
Eigenkapital	1.454.266	1.472.432
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	207.844	123.179
Jahresgewinn	276.466	265.431
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	54.702.098	53.242.306
Anzahl Versicherungsverträge	10.978.957	10.953.986
Schaden- und Unfallversicherung	8.550.942	8.455.140
Krankenversicherung	1.016.448	1.001.003
Lebensversicherung	1.411.567	1.497.843
Anzahl Schaden- und Leistungsfälle	2.884.204	2.568.500
Schaden- und Unfallversicherung	374.520	370.354
Krankenversicherung	2.414.052	2.080.819
Lebensversicherung	95.632	117.327

Inhalt

4	Lagebericht
32	Bilanz
34	Gewinn- und Verlustrechnung
38	Anhang
77	Bestätigungsvermerk
81	Bericht des Aufsichtsrats
82	Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Lagebericht

Geschäftsverlauf 2023

Prämien

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG kam im Geschäftsjahr 2023 auf verrechnete Prämien vor Rückversicherungsabgabe im Gesamtvolumen von 4.297.113 Tausend Euro (2022: 4.086.355 Tausend Euro). Von den Gesamtpremien entfielen 2.126.268 Tausend Euro (2022: 1.973.648 Tausend Euro) auf die Schaden- und Unfallversicherung, 1.267.973 Tausend Euro (2022: 1.162.084 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 902.872 Tausend Euro (2022: 950.623 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung. Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stammten hievon 221.816 Tausend Euro (2022: 247.076 Tausend Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt aller Abteilungen beliefen sich auf 3.399.371 Tausend Euro (2022: 3.240.865 Tausend Euro).

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung beliefen sich im Jahr 2023 auf 3.356.336 Tausend Euro (2022: 3.515.071 Tausend Euro). Dabei entfielen auf das direkte Geschäft 3.348.783 Tausend Euro (2022: 3.508.334 Tausend Euro) und auf das indirekte Geschäft 7.553 Tausend Euro (2022: 6.736 Tausend Euro). An abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt verblieben 2.947.576 Tausend Euro (2022: 3.118.690 Tausend Euro).

Die Anzahl der Schaden- und Leistungsfälle aller direkten Geschäftsbereiche betrug im Berichtsjahr 2.884.204 (2022: 2.568.500).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 715.215 Tausend Euro (2022: 644.098 Tausend Euro). In den Gesamtaufwendungen des direkten und indirekten Geschäfts sind Provisionsaufwendungen von 480.891 Tausend Euro (2022: 471.543 Tausend Euro) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen beläuft sich im Jahr 2023 insgesamt auf 22,0 Prozent nach 21,1 Prozent im Jahr 2022.

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Nettofinanzerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 489.530 Tausend Euro (2022: 368.485 Tausend Euro). Durch Inanspruchnahme der Bewertungserleichterungen bei Investmentfonds und die Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren verringerten sich die außerplanmäßigen Abschreibungen um 1.502.036 Tausend Euro (2022: 2.105.681 Tausend Euro). Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung wurden zu Marktwerten bewertet. Die Durchschnittsrendite beträgt für das Geschäftsjahr 2,9 Prozent (2022: 2,2 Prozent).

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Österreich Versicherungen AG verminderten sich im Berichtsjahr um 0,6 Prozent (2022: Verminderung um 0,2 Prozent) auf insgesamt 16.617.760 Tausend Euro (2022: 16.710.161 Tausend Euro). Mischung, Streuung und Rentabilität der Kapitalanlagen entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 (VAG 2016). Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

Grundstücke und Bauten

Den Neuzugängen in Höhe von 6.704 Tausend Euro (2022: 3.784 Tausend Euro) standen Abschreibungen von 15.765 Tausend Euro (2022: 16.759 Tausend Euro) sowie Abgänge in Höhe von 2.124 Tausend Euro (2022: 20.996 Tausend Euro) gegenüber. Der Buchwert per 31. Dezember 2023 einschließlich des Umgründungsmehrwerts von 3.878 Tausend Euro (2022: 4.071 Tausend Euro) beläuft sich auf 474.087 Tausend Euro (2022: 485.272 Tausend Euro). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 3.298.048 Tausend Euro (2022: 3.158.886 Tausend Euro).

Der Beteiligungsspiegel und Details dazu sind dem Anhang zu entnehmen.

Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen verminderten sich im Jahr 2023 um 221.602 Tausend Euro (2022: Verminderung um 38.336 Tausend Euro) auf 12.839.663 Tausend Euro (2022: 13.061.265 Tausend Euro). Davon entfielen auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 3.506.210 Tausend Euro (2022: 3.453.744 Tausend Euro) und auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 9.141.521 Tausend Euro (2022: 9.442.401 Tausend Euro). Die sonstigen Ausleihungen verringerten sich im Jahr 2023 auf 73.142 Tausend Euro (2022: 76.292 Tausend Euro).

Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt 2.627.115 Tausend Euro (2022: 2.504.864 Tausend Euro). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer:innen enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt. Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt 371.079 Tausend Euro (2022: 371.302 Tausend Euro).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Jahr 2023 um 1,1 Prozent (2022: Erhöhung um 1,9 Prozent) auf 14.507.085 Tausend Euro (2022: 14.350.097 Tausend Euro). Die Bedeckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2023 die Deckungserfordernisse.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt hat sich um 44.999 Tausend Euro (2022: Erhöhung um 148.195 Tausend Euro) auf 12.235.039 Tausend Euro (2022: 12.190.040 Tausend Euro) erhöht. Davon entfallen 4.092.462 Tausend Euro (2022: 3.865.744 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 8.142.577 Tausend Euro (2022: 8.324.296 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 1.856.464 Tausend Euro (2022: 1.721.547 Tausend Euro) und beinhalten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 59.713 Tausend Euro (2022: 53.523 Tausend Euro).

Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG 2016 und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam zu berechnen. Die Ermittlung nach Versicherungszweigen gemäß § 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung (VU-SWRV) wurde beibehalten. Im Jahr 2023 wurde eine Zuführung in Höhe von 1.552 Tausend Euro (2022: Zuführung 369 Tausend Euro) vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt 99.853 Tausend Euro (2022: 98.301 Tausend Euro). Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit 27.133 Tausend Euro auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung.

Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung beinhalten ausschließlich die Deckungsrückstellung. Sie belief sich zum Bilanzstichtag 2023 im Eigenbehalt auf 2.939.390 Tausend Euro (2022: 2.802.651 Tausend Euro).

Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen des Strategieprogramms UNIQA 3.0 ein Kostenprogramm verabschiedet und damit verbunden ein Sozialplan vereinbart, der Sonderabfertigungs-, Altersteilzeit- und andere Ausgleichsmodelle umfasst. Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wurde im Jahr 2020 in Höhe von 80.078 Tausend Euro gebildet. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 5.691 Tausend Euro (2022: 13.044 Tausend Euro) verbraucht. Nach Auflösung in Höhe von 1.215 Tausend Euro (2022: 3.129 Tausend Euro) verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 23.479 Tausend Euro (2022: 30.385 Tausend Euro) per 31. Dezember 2023, die für Zahlungen aus dem Sozialplan in den Folgejahren verwendet wird.

Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Österreich Versicherungen AG betrug im Geschäftsjahr 2023 unverändert 37.689 Tausend Euro und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Zur Eigenmittelausstattung der Gesellschaft verweisen wir auf den Solvency and Financial Condition Report (SFCR), der bis 8. April 2024 zu veröffentlichen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug im Geschäftsjahr 207.844 Tausend Euro (2022: 123.179 Tausend Euro). Der Steuerertrag betrug 5.403 Tausend Euro (2022: Steuerertrag 21.252 Tausend Euro), wovon der Steueraufwand für Vorjahre 8.409 Tausend Euro (2022: Steuerertrag 1.528 Tausend Euro) betrug. Die Rücklagen beliefen sich auf 1.136.274 Tausend Euro (2022: 1.168.970 Tausend Euro). Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 2023 damit insgesamt 1.454.266 Tausend Euro (2022: 1.472.432 Tausend Euro).

Der Jahresgewinn belief sich auf 276.466 Tausend Euro (2022: Jahresgewinn 265.431 Tausend Euro). Nach Einrechnung des Gewinnvortrags ergab sich ein Bilanzgewinn von 280.303 Tausend Euro (2022: 265.774 Tausend Euro).

Ausgliederungen gemäß § 156 VAG

Im österreichischen Versicherungskonzern der Holding bestehen folgende wesentliche Ausgliederungsbeziehungen:

- Die Holding (UNIQA Insurance Group AG, Wien) serviert die operative Ebene weiterhin in den Bereichen Buchhaltung/Bilanzierung, Controlling, versicherungsmathematische Dienstleistungen sowie Investmentverwaltung und übernimmt die Agenden der Internen Revision.
- Die Agenden der Vermögensveranlagung von Holding und operativer Ebene sind an die UNIQA Capital Markets GmbH, Wien, ausgegliedert.
- Diverse Serviceleistungen in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung werden von der UNIQA Group Service Center Slovakia spol. s r.o., Nitra, für die Holding und die operative Ebene erbracht.
- UNIQA IT Services GmbH, Wien, erbringt schließlich Dienstleistungen für die Holding und die operative Ebene in den Bereichen Informationstechnologie und Telekommunikation.
- Die Schlüsselfunktion Rückversicherung von Holding und operativer Ebene ist seit 2023 an die konzerninterne Rückversicherungsgesellschaft UNIQA Re AG, Zürich, ausgegliedert.

Geschäftsverlauf 2023 im Detail

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Beträge in den nachfolgenden Tabellen in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Angaben zu den wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der Bruttoprämien stellt sich wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2023	2022	absolut	%	2023	2022	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	184.843	161.921	22.922	14,2	184.792	160.352	24.440	15,2
Haftpflichtversicherung	129.857	121.384	8.473	7,0	129.215	121.094	8.121	6,7
Sonstige Sachversicherungen	271.323	249.439	21.884	8,8	271.180	247.363	23.817	9,6
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	361.283	340.981	20.302	6,0	360.072	339.834	20.238	6,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	360.400	332.185	28.215	8,5	358.352	331.496	26.856	8,1
Unfallversicherung	368.232	339.653	28.579	8,4	367.746	338.682	29.064	8,6
Haftpflichtversicherung	218.771	213.003	5.768	2,7	219.863	214.637	5.226	2,4
Rechtsschutzversicherung	115.336	105.456	9.880	9,4	114.822	105.190	9.632	9,2
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	58.562	55.734	2.828	5,1	57.903	56.696	1.207	2,1
Kredit- und Kautionsversicherung	3.331	3.413	- 82	- 2,4	3.334	3.365	- 31	- 0,9
Sonstige Versicherungen	37.965	37.130	835	2,2	37.957	36.876	1.081	2,9
Summe direktes Geschäft	2.109.903	1.960.299	149.604	7,6	2.105.236	1.955.585	149.651	7,7
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.129	1.030	99	9,6	1.173	1.061	112	10,6
Sonstige Versicherungen	15.236	12.319	2.917	23,7	15.598	12.080	3.518	29,1
Summe indirektes Geschäft	16.365	13.349	3.016	22,6	16.771	13.140	3.631	27,6
Gesamtsumme	2.126.268	1.973.648	152.620	7,7	2.122.007	1.968.725	153.282	7,8

Krankenversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2023	2022	absolut	%	2023	2022	absolut	%
Einzelversicherungen	829.122	758.526	70.596	9,3	828.954	759.364	69.590	9,2
Gruppenversicherungen	435.558	401.832	33.726	8,4	435.558	401.866	33.692	8,4
Summe direktes Geschäft	1.264.680	1.160.359	104.321	9,0	1.264.512	1.161.230	103.282	8,9
Gruppenversicherungen	3.293	1.725	1.568	90,9	3.293	1.725	1.568	90,9
Summe indirektes Geschäft	3.293	1.725	1.568	90,9	3.293	1.725	1.568	90,9
Gesamtsumme	1.267.973	1.162.084	105.889	9,1	1.267.805	1.162.955	104.850	9,0

Lebensversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

Verrechnete Prämien

Abgegrenzte Prämien

	Veränderung				Veränderung			
	2023	2022	absolut	%	2023	2022	absolut	%
Einzelversicherungen	869.380	914.759	- 45.379	- 5,0	873.963	918.611	- 44.648	- 4,9
Gruppenversicherungen	27.269	30.501	- 3.232	- 10,6	27.233	30.534	- 3.301	- 10,8
Summe direktes Geschäft	896.649	945.260	- 48.611	- 5,1	901.196	949.145	- 47.949	- 5,1
davon Verträge mit laufenden Prämien	838.593	871.780	- 33.187	- 3,8	843.140	875.665	- 32.525	- 3,7
davon Verträge mit Einmalprämien	58.056	73.480	- 15.424	- 21,0	58.056	73.480	- 15.424	- 21,0
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	585.245	607.034	- 21.789	- 3,6	589.460	610.886	- 21.426	- 3,5
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	311.404	338.226	- 26.822	- 7,9	311.736	338.259	- 26.523	- 7,8
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	133.412	150.064	- 16.652	- 11,1	133.427	150.056	- 16.629	- 11,1
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	88.404	97.012	- 8.608	- 8,9	88.414	96.761	- 8.347	- 8,6
Summe indirektes Geschäft	6.223	5.363	860	16,0	6.223	5.363	860	16,0
Gesamtsumme	902.872	950.623	- 47.751	- 5,0	907.419	954.508	- 47.089	- 4,9

In der Gesamtrechnung gliedern sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung (nur Lebens- und Krankenversicherung) wie folgt auf:

Schaden- und Unfallversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	141.453	152.993	- 11.540	- 7,5
Haushaltsversicherung	49.769	51.301	- 1.532	- 3,0
Sonstige Sachversicherungen	226.396	211.792	14.604	6,9
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	261.250	242.698	18.552	7,6
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	274.814	237.680	37.134	15,6
Unfallversicherung	242.967	213.524	29.443	13,8
Haftpflichtversicherung	180.323	147.028	33.295	22,6
Rechtsschutzversicherung	42.187	35.356	6.831	19,3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	37.313	27.713	9.600	34,6
Kredit- und Kautionsversicherung	771	5.499	- 4.728	- 86,0
Sonstige Versicherungen	26.004	16.585	9.419	56,8
Summe direktes Geschäft	1.483.247	1.342.169	141.078	10,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	- 45	406	- 451	- 111,1
Sonstige Versicherungen	2.241	4.208	- 1.967	- 46,7
Summe indirektes Geschäft	2.196	4.614	- 2.418	- 52,4
Gesamtsumme	1.485.443	1.346.783	138.660	10,3

Krankenversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Einzelversicherungen	709.027	649.134	59.893	9,2
Gruppenversicherungen	393.431	368.366	25.065	6,8
Summe direktes Geschäft	1.102.458	1.017.501	84.957	8,3
Summe indirektes Geschäft	3.884	1.066	2.818	264,4
Gesamtsumme	1.106.342	1.018.567	87.775	8,6

Lebensversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Verminderung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Einzelversicherungen	1.191.980	1.544.391	- 352.411	- 22,8
Gruppenversicherungen	40.512	39.554	958	2,4
Summe direktes Geschäft	1.232.492	1.583.946	- 351.454	- 22,2
davon Verträge mit laufenden Prämien	1.055.648	975.399	80.249	8,2
davon Verträge mit Einmalprämien	176.844	608.546	- 431.702	- 70,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	882.955	809.367	73.588	9,1
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	349.537	774.578	- 425.041	- 54,9
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	92.147	95.671	- 3.524	- 3,7
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	192.712	129.981	62.731	48,3
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	31.581	509.121	- 477.540	- 93,8
	1.232.492	1.583.946	- 351.454	- 22,2
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 106.724	- 1.007.685	900.961	- 89,4
davon konventionelle Lebensversicherung	- 226.352	- 107.100	- 119.252	111,3
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	117.239	- 140.342	257.581	- 183,5
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	5.476	- 196.577	202.053	- 102,8
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 3.087	- 563.666	560.579	- 99,5
Summe direktes Geschäft	1.125.768	576.261	549.507	95,4
Summe indirektes Geschäft	1.408	1.628	- 220	- 13,5
Gesamtsumme	1.127.176	577.889	549.287	95,1

Die Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung in der Gesamtrechnung stellen sich wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	687	2.208	- 1.521	- 68,9
Haushaltsversicherung	1.038	1.390	- 352	- 25,3
Sonstige Sachversicherungen	1.745	2.750	- 1.005	- 36,5
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	5.728	3.236	2.492	77,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	5.466	3.777	1.689	44,7
Unfallversicherung	4.476	3.932	544	13,8
Haftpflichtversicherung	1.352	2.177	- 825	- 37,9
Rechtsschutzversicherung	1.323	1.397	- 74	- 5,3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	3.449	2.889	560	19,4
Sonstige Versicherungen	1.626	- 205	1.831	- 893,2
Summe direktes Geschäft	26.890	23.551	3.339	14,2
Gesamtsumme	26.890	23.551	3.339	14,2

Krankenversicherung

Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Einzelversicherungen	4.765	7.944	- 3.179	- 40,0
Gruppenversicherungen	1.125	2.316	- 1.191	- 51,4
Summe direktes Geschäft	5.890	10.260	- 4.370	- 42,6
Gesamtsumme	5.890	10.260	- 4.370	- 42,6

Die Entwicklung der Kosten (Abschlusskosten und sonstiger Betriebsaufwand) stellt sich in der Gesamtrechnung wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Abschlusskosten				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	39.302	36.713	2.589	7,1
Haushaltsversicherung	28.231	28.971	- 740	- 2,6
Sonstige Sachversicherungen	65.322	62.759	2.563	4,1
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	55.165	52.056	3.109	6,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	67.010	62.231	4.779	7,7
Unfallversicherung	91.618	85.462	6.156	7,2
Haftpflichtversicherung	50.819	50.126	693	1,4
Rechtsschutzversicherung	28.583	25.590	2.993	11,7
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	12.825	12.029	796	6,6
Kredit- und Kautionsversicherung	597	644	- 47	- 7,3
Sonstige Versicherungen	9.226	9.243	- 17	- 0,2
Summe direktes Geschäft	448.698	425.824	22.874	5,4
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	166	94	72	76,6
Sonstige Versicherungen	2.385	1.585	800	50,5
Summe indirektes Geschäft	2.551	1.678	873	52,0
Gesamtsumme	451.249	427.503	23.746	5,6
Sonstiger Betriebsaufwand				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	12.556	9.375	3.181	33,9
Haushaltsversicherung	8.815	7.020	1.795	25,6
Sonstige Sachversicherungen	18.418	14.426	3.992	27,7
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	24.524	19.720	4.804	24,4
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	24.465	19.211	5.254	27,3
Unfallversicherung	24.997	19.643	5.354	27,3
Haftpflichtversicherung	14.851	12.319	2.532	20,6
Rechtsschutzversicherung	7.830	6.099	1.731	28,4
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	4.775	4.005	770	19,2
Kredit- und Kautionsversicherung	226	197	29	14,7
Sonstige Versicherungen	2.577	2.147	430	20,0
Summe direktes Geschäft	144.034	114.163	29.871	26,2
Gesamtsumme	144.034	114.163	29.871	26,2

Bei der Berechnung der Combined Ratio (im Eigenbehalt) wird die Summe aus den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

ins Verhältnis zu den abgegrenzten Prämien gesetzt. Diese beträgt im Geschäftsjahr in der Schaden- und Unfallversicherung 98,5 Prozent (2022: 95,4 Prozent).

Krankenversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Abschlusskosten				
Einzelversicherungen	67.142	63.280	3.862	6,1
Gruppenversicherungen	30.400	31.391	- 991	- 3,2
Summe direktes Geschäft	97.542	94.671	2.871	3,0
Summe indirektes Geschäft	49	51	- 2	- 3,9
Gesamtsumme	97.591	94.722	2.869	3,0
Sonstiger Betriebsaufwand				
Einzelversicherungen	67.074	51.023	16.051	31,5
Gruppenversicherungen	34.590	28.871	5.719	19,8
Summe direktes Geschäft	101.664	79.894	21.770	27,2
Gesamtsumme	101.664	79.894	21.770	27,2

Lebensversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Abschlusskosten				
Einzelversicherungen	78.436	81.266	- 2.830	- 3,5
Gruppenversicherungen	697	815	- 118	- 14,5
Summe direktes Geschäft	79.133	82.081	- 2.948	- 3,6
davon Verträge mit laufenden Prämien	73.434	75.462	- 2.028	- 2,7
davon Verträge mit Einmalprämien	5.699	6.619	- 920	- 13,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	47.750	54.780	- 7.030	- 12,8
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	31.383	27.301	4.082	15,0
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	16.482	17.145	- 663	- 3,9
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	5.518	5.392	126	2,3
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	1	0	1	100,0
Summe indirektes Geschäft	3.900	3.317	583	17,6
Gesamtsumme	83.033	85.399	- 2.366	- 2,8
Sonstiger Betriebsaufwand				
Einzelversicherungen	65.811	56.479	9.332	16,5
Gruppenversicherungen	2.398	1.891	507	26,8
Summe direktes Geschäft	68.209	58.370	9.839	16,9
davon Verträge mit laufenden Prämien	63.925	53.726	10.199	19,0
davon Verträge mit Einmalprämien	4.284	4.644	- 360	- 7,8
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	44.910	37.774	7.136	18,9
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	23.299	20.596	2.703	13,1
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	10.117	8.921	1.196	13,4
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	6.308	6.012	296	4,9
Gesamtsumme	68.209	58.370	9.839	16,9

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen ergeben sich aus der Saldierung der Ertragspositionen mit den entsprechenden Aufwandspositionen aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung.

Die Erträge aus nicht festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen die entsprechenden Erfolgspositionen der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere.

Die Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen jene der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, der Hypothekenforderungen, der Vorauszahlungen auf Polizzen, der sonstigen Ausleihungen sowie der laufenden Guthaben bei Kreditinstituten. In den festverzinslichen Wertpapieren sind außerdem Erträge und Aufwendungen aus dem derivativen Geschäft enthalten.

Schaden- und Unfallversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2023	2022	absolut	%
Grundstücke und Bauten	4.184	19.414	- 15.230	- 78,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	85.743	74.614	11.129	14,9
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	28.640	- 44.489	73.129	- 164,4
Festverzinsliche Kapitalanlagen	23.995	4.604	19.391	421,2
Gesamtsumme	142.561	54.143	88.418	163,3

Krankenversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2023	2022	absolut	%
Grundstücke und Bauten	10.819	28.471	- 17.652	- 62,0
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	38.202	30.581	7.621	24,9
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	40.500	41.107	- 607	- 1,5
Festverzinsliche Kapitalanlagen	- 26.134	16.047	- 42.181	- 262,9
Gesamtsumme	63.387	116.206	- 52.819	- 45,5

Lebensversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2023	2022	absolut	%
Grundstücke und Bauten	19.960	59.610	- 39.650	- 66,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	163.195	39.925	123.270	308,8
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	46.958	33.450	13.508	40,4
Festverzinsliche Kapitalanlagen	105.262	142.649	- 37.387	- 26,2
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	0	1	- 1	- 100,0
Gesamtsumme	335.375	275.635	59.740	21,7

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den festverzinslichen Kapitalanlagen in dieser Betrachtung hinzugerechnet.

Nicht enthalten sind die Zinsen betreffend die Aufwendungen für das Ergänzungs- und das Sozialkapital, die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung sowie Aufwendungen aus konzerninternen Finanzierungen in Summe von - 51.792 Tausend Euro (2022: - 77.499 Tausend Euro).

Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung wurden von den depotführenden Kapitalanlagegesellschaften Bestandsvergütungen von 6.089 Tausend Euro (2022: 6.220 Tausend Euro) vergütet. Sie stellen einen wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikator in diesen Sparten dar.

Schaden- und Unfallversicherung

Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

2023 2022

Grundstücke und Bauten	14,2	58,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	5,9	5,1
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	3,0	- 4,9
Festverzinsliche Kapitalanlagen	4,2	0,8
Gesamtrendite	4,8	1,8

Krankenversicherung

Rendite der Kapitalanlagen	2023	2022
Angaben in Prozent		
Grundstücke und Bauten	8,6	22,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	7,9	7,0
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	2,3	2,6
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-1,2	0,8
Gesamtrendite	1,4	2,7

Lebensversicherung

Rendite der Kapitalanlagen	2023	2022
Angaben in Prozent		
Grundstücke und Bauten	6,1	17,3
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	12,6	3,2
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	5,8	3,6
Festverzinsliche Kapitalanlagen	1,5	2,0
Gesamtrendite	3,5	2,8

Die abgegebene Rückversicherung aus dem direkten Geschäft ergibt folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2023	2022	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	-16.511	2.290	-18.801	-821,0
Haushaltsversicherung	-8.294	-4.783	-3.511	73,4
Sonstige Sachversicherungen	4.101	4.430	-329	-7,4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	6.034	7.968	-1.934	-24,3
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	-7.703	-15.177	7.474	-49,2
Unfallversicherung	12.529	5.638	6.891	122,2
Haftpflichtversicherung	6.825	-8.750	15.575	-178,0
Rechtsschutzversicherung	-53	-8	-45	562,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	-2.894	-6.905	4.011	-58,1
Kredit- und Kautionsversicherung	-761	3.511	-4.272	-121,7
Sonstige Versicherungen	2.362	-4.762	7.124	-149,6
Gesamtsumme	-4.365	-16.548	12.183	-73,6

Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2023	2022	absolut	%
Gesamtsumme	-1.169	-544	-625	114,9

Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2023	2022	absolut	%
Einzelversicherungen	-7.874	-3.242	-4.632	142,9
Summe direktes Geschäft	-7.874	-3.242	-4.632	142,9
davon Verträge mit laufenden Prämien	-7.854	-3.220	-4.634	143,9
davon Einmalerlag	-20	-22	2	-9,1
Summe direktes Geschäft	-7.874	-3.242	-4.632	142,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	-3.311	-2.318	-993	42,8
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	-4.563	-924	-3.639	393,8
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	0	-320	320	-100,0
Gesamtsumme	-7.874	-3.242	-4.632	142,9

Für das indirekte Geschäft einschließlich der Retrozession ergeben sich folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2023	2022	absolut	%
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	847	1.245	-398	-32,0
Sonstige Versicherungen	2.823	3.305	-482	-14,6
Gesamtsumme	3.670	4.550	-880	-19,3

Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2023	2022	absolut	%
Gesamtsumme	- 693	1.810	- 2.503	- 138,3

Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2023	2022	absolut	%
Gesamtsumme	921	422	499	118,2

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen im Eigenbehalt hat sich wie folgt entwickelt:

Schaden- und Unfallversicherung

Erfolgsabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

	2023	2022
Stand 1.1.	0	33
Zuweisung/Entnahme	0	- 33
Stand 31.12.	0	0

Krankenversicherung

Erfolgsabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

	2023	2022
Stand 1.1.	87.841	86.864
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr	- 18.676	- 26.623
Zwischensumme	69.165	60.241
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	0	27.600
Stand 31.12.	69.165	87.841

Lebensversicherung

Gewinnbeteiligung

Angaben in Tausend Euro

	2023	2022
Stand 1.1.	44.074	58.189
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 17.275	- 14.115
Zwischensumme	26.799	44.074
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	16.455	0
Stand 31.12.	43.254	44.074

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie folgt zusammen:

Steuern

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2023	2022	absolut	%
Zu zahlende Steuern	- 7.898	9.296	- 17.194	- 185,0
Latente Steuern	2.495	- 30.549	33.044	- 108,2

Wesentliche bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

Anteil an der Bilanzsumme

Angaben in Prozent

	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital	7,0	7,2
Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten	70,3	70,4
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	14,1	13,6
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	81,5	82,8
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	14,4	14,0

Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals:

Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Tausend Euro

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklagen für Anteile an Mutterunternehmen	Risikolücke	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand 1.1.2022	37.689	1.086.027	47.981	5.756	132.821	273.586	1.583.859
Dividende	0	0	0	0	0	-273.243	-273.243
Auflösung von Rücklagen	0	-103.615	0	0	0	0	-103.615
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	265.431	265.431
Stand 31.12.2022	37.689	982.412	47.981	5.756	132.821	265.774	1.472.432
Stand 1.1.2023	37.689	982.412	47.981	5.756	132.821	265.774	1.472.432
Dividende	0	0	0	0	0	-261.937	-261.937
Auflösung von Rücklagen	0	-65.000	0	0	0	0	-65.000
Zugang/Zuführung an Rücklagen	0	30.524 ¹⁾	0	0	1.781	0	32.304
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	276.466	276.466
Stand 31.12.2023	37.689	947.935	47.981	5.756	134.601	280.303	1.454.266

¹⁾ davon indirekter Kapitalzuschuss in die Mavie Holding GmbH, Wien, in Höhe von 30.500 Tausend Euro zum Erwerb der TELEMEDI sp. z o.o., Warschau

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt inklusive der Depotverrechnung zeigen folgende Entwicklung:

Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt)

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2023	31.12.2022	absolut	%
Prämienüberträge	151.642	154.347	-2.705	-1,8
Deckungsrückstellung	12.235.039	12.190.040	44.999	0,4
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.856.464	1.721.547	134.917	7,8
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	31.423	33.213	-1.790	-5,4
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	112.419	131.915	-19.496	-14,8
Schwankungsrückstellung	99.853	98.301	1.552	1,6
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	20.245	20.734	-489	-2,4
Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	141.090	152.646	-11.556	-7,6
Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)	14.648.175	14.502.743	145.432	1,0

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2023	31.12.2022	absolut	%
Versicherungstechnische Rückstellung der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung	1.268.981	1.151.085	117.896	10,2
Versicherungstechnische Rückstellung der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge	1.319.564	1.297.865	21.699	1,7
Versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung	350.845	353.702	-2.857	-0,8
Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	2.939.390	2.802.652	136.738	4,9
Gesamtsumme	17.587.565	17.305.395	282.170	1,6

Die Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung resultiert im Ausmaß von 17.275 Tausend Euro (2022: 14.115 Tausend Euro) aus dem Übertrag der Gewinnanteile aus der Rückstellung für Gewinnbeteiligungen der Versicherungsnehmer:innen. Die zusätzliche pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln betrug 55.418 Tausend Euro (2022: 58.069 Tausend Euro). Die Reserve, welche für die Vorsorge für Rentenwahlrisiken gebildet wurde, wurde aufgelöst (2022: 22.725 Tausend Euro). Die Zinszusatzrückstellung wurde nach den Regelungen des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (VU-HZV) gebildet und betrug 234.153 Tausend Euro (2022: 260.117 Tausend Euro).

Die Kapitalanlagen stellen sich gegliedert nach Bilanzposten wie folgt dar (die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den Guthaben bei Kreditinstituten in dieser Betrachtung hinzugerechnet):

Schaden- und Unfallversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2023	31.12.2022	absolut	%	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten	28.370	30.421	- 2.051	- 6,7	0,9	1,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.697.132	1.142.480	554.652	48,5	53,5	40,6
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	40.007	4.866	35.141	722,2	1,3	0,2
Beteiligungen	4.219	4.219	0	0,0	0,1	0,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.094.087	787.817	306.270	38,9	34,5	28,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	189.322	581.358	- 392.036	- 67,4	6,0	20,6
Hypothekenforderungen	1.386	2.045	- 659	- 32,2	0,0	0,1
Sonstige Ausleihungen	0	3.028	- 3.028	- 100,0	0,0	0,1
Guthaben bei Kreditinstituten	113.226	257.483	- 144.257	- 56,0	3,6	9,1
Andere Kapitalanlagen	3.354	3.325	29	0,9	0,1	0,1
Gesamtsumme	3.171.103	2.817.043	354.060	12,6	100,0	100,0

Krankenversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2023	31.12.2022	absolut	%	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten	124.001	127.239	- 3.238	- 2,5	2,7	2,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	329.072	296.203	32.869	11,1	7,1	6,7
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	34.710	35.601	- 891	- 2,5	0,7	0,8
Beteiligungen	137.967	137.477	490	0,4	3,0	3,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.778.667	1.691.064	87.603	5,2	38,2	38,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.002.284	2.044.827	- 42.543	- 2,1	43,0	46,2
Hypothekenforderungen	505	592	- 87	- 14,7	0,0	0,0
Sonstige Ausleihungen	28.278	28.384	- 106	- 0,4	0,6	0,6
Guthaben bei Kreditinstituten	215.106	61.134	153.972	251,9	4,6	1,4
Andere Kapitalanlagen	1.000	1.016	- 16	- 1,6	0,0	0,0
Gesamtsumme	4.651.590	4.423.537	228.053	5,2	100,0	100,0

Lebensversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2023	31.12.2022	absolut	%	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten	321.717	327.612	- 5.895	- 1,8	3,5	3,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	789.097	1.280.838	- 491.741	- 38,4	8,6	13,1
Beteiligungen	265.844	257.203	8.641	3,4	2,9	2,6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	633.456	974.863	- 341.407	- 35,0	6,9	9,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.949.916	6.816.216	133.700	2,0	75,9	69,5
Hypothekenforderungen	2.058	2.584	- 526	- 20,4	0,0	0,0
Vorauszahlungen auf Polizzen	10.230	9.007	1.223	13,6	0,1	0,1
Sonstige Ausleihungen	44.863	44.880	- 17	0,0	0,5	0,5
Guthaben bei Kreditinstituten	135.305	92.229	43.076	46,7	1,5	0,9
Andere Kapitalanlagen	258	258	0	0,0	0,0	0,0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	5.962	4.738	1.224	25,8	0,1	0,0
Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)	9.158.704	9.810.427	- 651.723	- 6,6	100,0	100,0

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2023	31.12.2022	absolut	%	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	2.627.115	2.504.864	122.251	4,9	87,6	87,1
Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	371.079	371.303	- 224	- 0,1	12,4	12,9
Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	2.998.194	2.876.167	122.027	4,2	100,0	100,0
Gesamtsumme	12.156.898	12.686.594	- 529.696	- 4,2	100,0	100,0

Als weiterer wesentlicher Leistungsindikator entwickelte sich der Versicherungsbestand wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2023	31.12.2022	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	916.949	918.733	- 1.784	- 0,2
Haushaltsversicherung	778.810	772.194	6.616	0,9
Sonstige Sachversicherungen	988.525	975.325	13.200	1,4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.320.777	1.305.930	14.847	1,1
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	622.782	620.913	1.869	0,3
Unfallversicherung	921.197	918.245	2.952	0,3
Haftpflichtversicherung	549.586	523.256	26.330	5,0
Rechtsschutzversicherung	533.869	533.946	- 77	0,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	430.039	385.726	44.313	11,5
Kredit- und Kautionsversicherung	789	779	10	1,3
Sonstige Versicherungen	1.487.619	1.500.093	- 12.474	- 0,8
Gesamtsumme	8.550.942	8.455.140	95.802	1,1

Krankenversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2023	2022	absolut	%
Einzelversicherungen	837.648	823.167	14.481	1,8
Gruppenversicherungen	178.800	177.836	964	0,5
Gesamtsumme	1.016.448	1.001.003	15.445	1,5

Lebensversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2023	2022	absolut	%
Kapitalversicherungen	417.339	439.600	- 22.261	- 5,1
Erlebensversicherungen	22.796	47.016	- 24.220	- 51,5
Risikoversicherungen	365.915	378.979	- 13.064	- 3,4
Rentenversicherungen	293.856	309.475	- 15.619	- 5,0
Klassische fondsgebundene Lebensversicherung	122.381	116.289	6.092	5,2
Staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	175.175	191.056	- 15.881	- 8,3
Indexgebundene Lebensversicherung	14.105	15.428	- 1.323	- 8,6
Gesamtsumme	1.411.567	1.497.843	- 86.276	- 5,8

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG führt Zweigniederlassungen in Italien (Mailand), Großbritannien (London), Deutschland (Köln) und der Schweiz (Zürich). In Italien wird die Lebensversicherung betrieben, in Großbritannien und Deutschland die Schadenversicherung und in der Schweiz die Schadenversicherung sowie die Krankenversicherung.

Nichtfinanzielle Erklärung und Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (§ 243b UGB)

Gemäß § 243b Abs. 6 und 7 Unternehmensgesetzbuch (UGB) i. V. m. § 267a Abs. 6 UGB ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG als 100%-ige Tochtergesellschaft der UNIQA Insurance Group AG von der Pflicht zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung befreit, da die UNIQA Insurance Group AG in ihrem konsolidierten nichtfinanziellen Bericht ihre Tochtergesellschaften miteinschließt. Der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wird von sämtlichen gesetzlichen Vertretern der UNIQA Insurance Group AG aufgestellt und unterzeichnet. Er wird dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und gemeinsam mit dem konsolidierten Lagebericht gemäß § 280 UGB offengelegt.

Angaben zu den wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (§ 243 Abs. 1 UGB)

Organisationsstruktur (Governance)

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG verfügt über eine klare Governance, welche die Anforderungen an die (Schlüssel-)Funktionen und Prozesse gemäß den Vorgaben der Rahmenrichtlinie Solvency II vorgibt.

Auf Vorstandsebene ist das Ressort des Chief Risk Officers (CRO) – in Personalunion mit dem Group Chief Financial Officer (CFO) – etabliert, das somit in die Funktion des Group Chief Financial and Risk Officers (CFO/CRO) übergeht. Es wird gewährleistet, dass das Thema Risikomanagement im Vorstand vertreten ist. Der CRO wird speziell für die Risikomanagementaufgaben durch die Schlüsselfunktionen in der Umsetzung und der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt. Die Schlüsselfunktionen des Risikomanagements, des Aktuariats, der Compliance und der Internen Revision sowie deren Stellvertreter:innen wurden benannt und erfüllen die Fit-&-Proper-Anforderungen gemäß VAG 2016.

Ein wesentlicher Bestandteil der Governance der UNIQA Versicherungsunternehmen ist das Risikomanagementkomitee. Das Risikomanagementkomitee ist ein interdisziplinäres Führungsgremium, das die Risikomanagementfunktion und den CRO bei der Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung unterstützt, Zusammenhänge zwischen den Risikopositionen identifiziert und Maßnahmen zur Risikomitigation vorschlägt.

Die detaillierte Ausgestaltung der Prozess- und Organisationsstruktur des Risikomanagements ist in der Risikomanagementrichtlinie von der UNIQA Gruppe festgelegt. Darin werden die Prinzipien des Modells „Three lines“ und die klaren Unterscheidungen zwischen den einzelnen „lines“ reflektiert:

First line: Risikomanagement innerhalb der Geschäftstätigkeit

Die Verantwortlichen für die Geschäftstätigkeit haben ein angemessenes Kontrollumfeld aufzubauen und zu leben, um die Risiken, die in Verbindung zum Geschäft und zu den Prozessen stehen, zu identifizieren und zu überwachen.

Second line: Aufsichtsfunktionen inklusive der Risikomanagementfunktion

Die Risikomanagementfunktion und weitere Governance-funktionen, wie zum Beispiel Compliance, müssen die Geschäftsaktivitäten überwachen, jedoch ohne in die operative Ausübung einzugreifen.

Third line: Prüfungen durch die Interne Revision

Diese ermöglicht eine unabhängige Überprüfung der Gestaltung und Effektivität des gesamten internen Kontrollsystems, die das Risikomanagement und die Compliance umfasst.

Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess der UNIQA Österreich Versicherungen AG liefert periodische Informationen zum Risikoprofil und ermöglicht dem Vorstand, Entscheidungen zur langfristigen Zielerreichung zu treffen.

Der Prozess konzentriert sich auf unternehmensrelevante Risiken und ist für folgende Risikokategorien definiert:

- Marktrisiko/Asset-Liability-Management-Risiko (ALM-Risiko)
- Kreditrisiko/Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Versicherungstechnisches Risiko (Schaden- und Unfall-, Kranken- und Lebensversicherung)
- Operationelles Risiko
- Emerging Risk
- Reputationsrisiko
- Ansteckungsrisiko (Contagion Risk)
- Strategisches Risiko

Nachhaltigkeitsrisiken oder ESG-Risiken umfassen Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Umwelt, Soziales/Mitarbeitende und Governance („ESG“). Sie werden nicht als eigenständige Risikokategorie betrachtet, sondern im Zuge der bestehenden zehn Risikokategorien berücksichtigt.

Die Risikoidentifikation ist die Ausgangsbasis des Risikomanagementprozesses, in der alle wesentlichen Risiken systematisch zu erfassen und möglichst detailliert zu beschreiben sind. Um eine möglichst vollständige Risikoidentifikation durchzuführen, werden parallel unterschiedliche Ansätze angewendet und alle Risikokategorien, Tochtergesellschaften, Prozesse und Systeme einbezogen.

Die Risikokategorien Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Ausfallrisiko werden im Rahmenwerk der UNIQA Österreich Versicherungen AG mittels quantitativer Verfahren entweder auf Basis des Standardansatzes von Solvency II oder des partiellen internen Modells (Nichtlebens- bzw. Marktrisiken) einer Bewertung unterzogen. Weiters werden für die Ergebnisse aus dem Standardansatz Risikotreiber identifiziert, und es wird analysiert, ob die Risikosituation angemessen reflektiert wird (im Einklang mit der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung). Alle anderen Risikokategorien werden durch eigene Gefahrenszenarien quantitativ oder qualitativ bewertet.

Risikoprofil

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG definiert den Risikoappetit auf Basis des Solvency Capital Requirement (SCR). Das SCR basiert auf einer unternehmensspezifischen Risikoeinschätzung mittels eines partiellen internen Modells für die Markt- und Nichtlebensrisiken sowie nach dem Solvency-II-Standardmodell für die übrigen Risikokategorien.

Details zum Stichtag 31. Dezember 2023 inklusive einer detaillierten Veränderungsanalyse finden sich im Bericht zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR).

Die für die UNIQA Österreich Versicherungen AG wesentlichen Risiken sind:

Marktrisiko

Als Marktrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund einer Änderung von Marktpreisen (z. B. Aktienkurse, Zinsen, Wechselkurse), die die Aktiva und Passiva des Unternehmens beeinflussen. Es wird für die UNIQA Österreich Versicherungen AG mit dem partiellen internen Modell ermittelt.

Das Marktrisiko ist nach Solvency II unterteilt in:

- Zinsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Spreadrisiko

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko umfasst den Verlust, der aufgrund eines Zahlungsausfalls einer Gegenpartei entsteht.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko befasst sich mit dem Risiko eines Verlusts aufgrund der Tatsache, dass ein Unternehmen Aktiva nicht (oder nur mit negativen finanziellen Auswirkungen) realisieren kann, um die Versicherungsverbindlichkeiten zum Fälligkeitstermin erfüllen zu können.

Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiko kann unter anderem durch die Übertragung von Versicherungsgeschäften auf einzelne Rückversicherungsgesellschaften in inadäquatem Umfang entstehen. Dies kann bei Zahlungsverzug (oder -ausfall) eines einzelnen Rückversicherers einen materiellen Einfluss auf das Ergebnis der UNIQA Österreich Versicherungen AG haben. Dieses Risiko wird durch ein internes Rückversicherungsunternehmen gesteuert, das für die Auswahl externer Rückversicherungsparteien unter Berücksichtigung strenger Richtlinien zur Vermeidung materieller Konzentrationsrisiken verantwortlich ist.

Konzentrationsrisiko kann aber unter anderem auch aus der Zusammensetzung der aktivseitigen Bilanzpositionen entstehen. Im Zuge der Veranlagung wird laufend geprüft, ob die Investmentvolumina in Wertpapiere einzelner Emittent:innen gewisse, in Abhängigkeit von der jeweiligen Bonität definierte, Grenzwerte im Verhältnis zum Gesamtveranlagungsvolumen nicht überschreiten.

Versicherungstechnische Risiken

Für die UNIQA Österreich Versicherungen AG relevante versicherungstechnische Risiken lassen sich in zwei Kategorien einteilen: nach Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) sowie nach Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung).

Das versicherungstechnische Risiko der Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder des Eintretens nachteiliger Entwicklungen betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des partiellen internen Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Prämienrisiko
- Reserverisiko
- Stornorisiko
- Katastrophenrisiko

Das versicherungstechnische Risiko der Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder nachteiliger Entwicklungen

betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des SCR-Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Sterblichkeitsrisiko
- Langlebigkeitsrisiko
- Invaliditätsrisiko
- Stornorisiko
- Kostenrisiko
- Revisionsrisiko
- Katastrophenrisiko

Operationelles Risiko

Als operationelles Risiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten, die aufgrund ineffizienter interner Prozesse oder von Systemen, Personen oder externen Ereignissen verursacht werden.

Das operationelle Risiko beinhaltet das rechtliche Risiko, aber nicht das Reputations- und das strategische Risiko. Das rechtliche Risiko ist die Gefahr von finanziellen Verlusten aufgrund von Klagen oder der Unsicherheit in der Anwendung oder Auslegung von Verträgen, Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften.

Emerging Risks

Unter dem Begriff „Emerging Risks“ sind im Entstehen befindliche Risiken zusammengefasst, die zwar schwer zu quantifizierende sind, die jedoch erhebliche Auswirkungen auf eine Organisation haben können. Sie umfassen wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische und umweltpolitische Entwicklungen sowie die wachsenden Interdependenzen zwischen ihnen, die zu zunehmenden Risiken führen können. Darüber hinaus ist ein sich wandelndes Geschäftsumfeld – die Weiterentwicklung regulatorischer Regelungen, die gestiegenen Erwartungen der Stakeholder und die Verschiebung der Risikowahrnehmung – zu berücksichtigen.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Verlustrisiko, das aufgrund einer möglichen Schädigung des Unternehmensrufs, einer Verschlechterung des Ansehens oder eines negativen Gesamteindrucks infolge negativer Wahrnehmung durch Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Aktionär:innen oder die Aufsichtsbehörde entsteht. Die Reputationsrisiken, die im Zuge der Kernprozesse wie zum Beispiel Schadenbearbeitung oder Beratungs- und Servicequalität auftreten, werden wie die operationellen Risiken in den Konzerngesellschaften identifiziert, bewertet und gesteuert.

Ansteckungs- und Übertragungsrisiko

Als Übertragungsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund von Ansteckungen zwischen Unternehmen innerhalb einer Unternehmensgruppe. Zum Beispiel kann sich ein Reputationsschaden eines verbundenen Unternehmens auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG auswirken.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das aus Managemententscheidungen oder einer unzureichenden Umsetzung von Managemententscheidungen resultiert, die sich auf aktuelle/künftige Erträge oder die Solvabilität auswirken. Es beinhaltet das Risiko, das aufgrund von inadäquater Managemententscheidungen durch Nichtberücksichtigung eines geänderten Geschäftsumfelds entsteht. Die strategischen Risiken werden wie auch die operativen und Reputationsrisiken laufend bewertet.

Cyberisiko

Die steigende Abhängigkeit von digitalen Technologien und die damit verbundenen Cyberbedrohungen stellen für den UNIQA Konzern ein wachsendes Risiko dar. Der UNIQA Konzern hat eine umfassende Cybersicherheitsstrategie entwickelt, die Maßnahmen wie die regelmäßige Überprüfung der IT-Infrastruktur, die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA), ein Security Information and Event Management System (SIEM) und Schulungen der Mitarbeiter:innen umfasst. Trotz dieser Bemühungen bleibt sich die UNIQA Gruppe bewusst, dass Cyber Risiken dynamisch sind und eine kontinuierliche Überwachung und Anpassung erfordern.

Inflation und Kapitalmarktumfeld

Im Jahr 2023 kam es aufgrund von diversen Faktoren, wie dem Russland-Ukraine-Konflikt und der steigenden Inflation, zu Turbulenzen in der globalen Makroökonomie. Zentralbanken wie die EZB haben sich an die Situation angepasst, indem sie die Zinssätze erhöhten. Die Finanzmärkte reagieren empfindlich auf die Zinsanpassungen, und sowohl Anleihen als auch Aktien haben an Wert verloren. Für die UNIQA Österreich Versicherungen AG wirkte sich die Inflation negativ auf die Best-Estimate-Reserven in den längerfristigen Sparten aus. Weiters führen die steigenden Kosten durch die Inflation und attraktivere alternative Anlagemöglichkeiten zu einem erhöhten Stornorisiko. Es wurden verschiedene Inflationsszenarien analysiert und potenzielle wesentliche Auswirkungen hervorgehoben. Außerdem wurden wirksame Schadenminderungstechniken entwickelt und umgesetzt.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat die Reserven vierteljährlich angepasst und in einigen Regionen explizite Inflationsreserven gebildet.

Risiken für die UNIQA Österreich Versicherungen AG durch den Ukraine-Konflikt

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. August 2023 wurde entschieden, die 75 Prozent Beteiligung an der Limited Liability Company "Insurance Company "Raiffeisen Life" (Moskau, Russland; „Raiffeisen Life“) zu verkaufen, da das Neugeschäft in Russland schon im Jahr davor eingestellt wurde. Mit dem russischen Versicherungsunternehmen Renaissance Life wurde eine Vereinbarung über den Verkauf getroffen. Es wird erwartet, dass das Closing, nach Vorliegen aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen, im ersten Quartal 2024 stattfindet.

Die Aktivitäten von der UNIQA Österreich Versicherungen AG in der Ukraine sind von Cybersicherheitsrisiken betroffen. Das Unternehmen hat Maßnahmen zur Minderung dieser Risiken umgesetzt, darunter Kontrollen der IT-Infrastruktur, erhöhte physische Sicherheit und Mitarbeiterschulungen.

Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs. 3 Z. 5 UGB)

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt mit Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens gemäß der genehmigten strategischen Asset Allocation in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Beteiligungen, Investmentfonds, Immobilien sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen.

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung. Die Berichterstattung an die zuständigen Vorstandsmitglieder erfolgt regelmäßig, die an den Aufsichtsrat quartalsweise. Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken, auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen, sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab.

Preisänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2023	2022
Tageswert	10.521,5	10.214,8
Durchschnittliche Restlaufzeit	16,6 Jahre	16,1 Jahre
Kursverlust bei Zinsanstieg um 50 Basispunkte	- 430,8	- 357,7

Aktienrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2023	2022
Aktienrisiko	1.062,5	803,7
Kurseffekt bei 25 % Marktveränderung	- 244,7	- 144,3

Währungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2023	2022
USD-Risiko	333,8	255,6
Sonstige FX-Risiken	93,6	101,8
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (USD)	- 33,8	- 25,8
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (sonstige FX)	- 9,5	- 10,3

Bonitätsrisiko Tageswert Rating

Angaben in Millionen Euro

	2023	2022
AAA	2.436,0	2.201,1
AA	2.231,2	2.351,0
A	2.091,4	1.790,3
BBB	1.202,2	1.231,7
Non-Investment Grade	232,6	252,9
Default	0,0	0,0
Kein Rating	2.299,6	2.356,3
Gesamtsumme	10.493,1	10.183,5

Liquiditäts-/Cashflowrisiken

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestands an liquiden Mitteln.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 771.520 Tausend Euro (2022: 789.032 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich.

Beschreibung der wichtigsten Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (§ 243a Abs. 2 UGB)

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der UNIQA Österreich Versicherungen AG besteht aus nachvollziehbaren, alle Unternehmensaktivitäten umfassenden Systemen, die auf Basis der definierten Risikostrategie ein methodisches und permanentes Vorgehen mit folgenden Elementen umfassen: Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung, Dokumentation und Kommunikation von Risiken sowie die Überwachung dieser Aktivitäten. Der Umfang der eingerichteten Systeme wurde anhand der unternehmensspezifischen Anforderungen ausgestaltet und soll in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess durch die Implementierung von Kontrollmaßnahmen sicherstellen, dass identifizierte Risiken minimiert sind und ein ordnungsgemäßer Abschluss gewährleistet ist.

Organisatorischer Aufbau und Kontrollumfeld

Der Rechnungslegungsprozess der Gesellschaft ist in das Konzernrechnungswesen und in das interne Kontrollsystem der UNIQA Gruppe eingegliedert. Zur Gewährleistung eines sicheren Ablaufs bestehen Compliance-Richtlinien sowie Betriebsorganisations-, Bilanzierungs- und Konsolidierungshandbücher.

Identifikation und Kontrolle der Risiken

Zur Identifikation der bestehenden Risiken wurden eine Inventur und angemessene Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Die Art der Kontrollen wurde in Richtlinien und Anweisungen definiert und mit dem bestehenden Berechtigungskonzept abgestimmt.

Die Kontrollen umfassen sowohl manuelle Abstimm- und Abgleichroutinen als auch die Abnahme von Systemkonfigurationen bei angebundenen IT-Systemen. Erkannte neue Risiken und Kontrollschwächen im Rechnungslegungsprozess werden zeitnah an das Management berichtet, um Abhilfemaßnahmen ergreifen zu können.

Information und Kommunikation

Abweichungen von erwarteten Ergebnissen und Auswertungen werden in Form von monatlichen Berichten und Kennzahlen überwacht und sind Grundlage der laufenden Information an das Management. Der darauf aufbauende Management-Review und die Freigabe der verarbeiteten Daten bilden die Basis zur Weiterverarbeitung in den Abschlüssen der Gesellschaft.

Maßnahmen zur Sicherstellung der Wirksamkeit

Das interne Kontroll- und das Risikomanagementsystem sind keine statischen Systeme, sondern werden fortlaufend an geänderte Anforderungen und Rahmenbedingungen angepasst. Für die Identifizierung dieser Änderungsnotwendigkeiten ist die laufende Überwachung der gesamten Systeme auf ihre Wirksamkeit notwendig. Grundlagen dafür sind:

- a) Regelmäßige Selbstbeurteilungen der mit den Kontrollen beauftragten Personen
- b) Kennzahlenüberprüfungen zur Verprobung von Transaktionsergebnissen in Bezug auf Hinweise, die auf Kontrollschwächen schließen lassen
- c) Stichprobenartige Prüfung der Wirksamkeit durch die Interne Revision sowie umfangreiche Wirksamkeitstests durch die Interne Revision und/oder spezielle Teams

Berichterstattung an den Aufsichtsrat/ Prüfungsausschuss

Im Rahmen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand, Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss.

Abgelaufenes Geschäftsjahr und Ausblick 2024

Überblick

Trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, darunter eine hohe Inflationsrate, ein gestiegenes Zinsumfeld sowie geopolitische Unruhen durch den Krieg in der Ukraine und Israel, konnte die UNIQA Österreich Versicherungen AG ihre führende Position am österreichischen Versicherungsmarkt weiter behaupten.

Die Prämieinnahmen (exklusive Einmalprämien) stiegen im Jahr 2023 insgesamt um 5,6 Prozent auf 4,2 Milliarden Euro. Bei Hinzurechnung der Einmalprämien in der Lebensversicherung stiegen die Prämieinnahmen insgesamt um 5,2 Prozent auf 4,3 Milliarden Euro.

Weiterhin stark entwickelte sich die Krankenversicherung, deren Prämien um 9,1 Prozent auf 1,27 Milliarden Euro stiegen. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG konnte somit ihre Marktführerschaft klar verteidigen.

Auch die Schaden- und Unfallversicherung entwickelte sich stark durch gute vertriebliche Aktivitäten und Unterstützung durch Indexanpassungen und liegt mit einem Wachstum von 7,7 Prozent weiterhin deutlich über dem Vorjahreswachstum von 6,2 Prozent. Der Gesamtbetrag der Prämieinnahmen beläuft sich auf 2,13 Milliarden Euro.

In der Lebensversicherung ist ein Prämienrückgang von -5,0 Prozent auf 0,90 Milliarden Euro zu beobachten. Dies ist auf eine rückläufige Entwicklung sowohl bei den laufenden Prämien als auch im Einmalerlagsgeschäft zurückzuführen.

Regulatorisches Umfeld

Das Jahr 2023 war erneut geprägt von den geopolitischen Krisen, allen voran vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, sowie von kriegerischen Auseinandersetzungen infolge des Angriffs der Hamas auf Israel. Neben diesen Herausforderungen widmete sich die Europäische Kommission in ihrem letzten vollen Arbeitsjahr vor der im Juni 2024 anstehenden Europawahl weiterhin konsequent den wichtigsten regulatorischen Rahmenbedingungen. Dies beinhaltet vor allem die Überarbeitung des Solvency-II-Regelwerks sowie die Umsetzung der Sustainable-Finance-Regulierung.

Nachdem der Rat der EU und das Europäische Parlament ihre Positionen im Hinblick auf den von der Europäischen Kommission präsentierten Entwurf zur Überarbeitung der Solvency-II-Richtlinie festlegten, starteten im September 2023 die sogenannten Trilogverhandlungen. Diese konnten am 13. Dezember 2023 unter der Führung der spanischen Ratspräsidentschaft mit Einigung auf einen finalen Text abgeschlossen werden. Das geänderte Rahmenwerk wird voraussichtlich ab 2026 anwendbar sein.

Die EU will nicht nur durch die Ausgestaltung der Wirkung von Maßnahmen für langfristige Garantien und Maßnahmen zur Förderung langfristiger Investitionen sowie die Einführung makroprudenzieller Tools die Kapitalanforderungen neu bewerten, sondern auch den Verwaltungsaufwand für Solvency II verringern und das Biodiversitäts- und Klimarisiko bewerten.

Neben dem Solvency-II-Review kam es auch zu einer Einigung auf eine Richtlinie für ein eigenes Sanierungs- und Abwicklungsregime für Versicherungen – die Insurance Recovery & Resolution Directive (IRR). Mit der IRRD wird eine harmonisierte Regelung auf europäischer Ebene für die Abwicklung von Versicherern geschaffen. Die damit einhergehenden regulatorischen Anforderungen werden voraussichtlich einen beträchtlichen administrativen Mehraufwand verursachen.

Im Rahmen des Sustainable Finance Action Plan soll die Klimaneutralität Europas bis zum Jahr 2050 durch die Finanzwirtschaft unterstützt werden. Dies wurde durch Inkraftsetzung der Offenlegungsverordnung (SFDR) hinsichtlich des Umgangs mit Klimarisiken und der Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren seit März 2021 für die Bereitstellung von Finanzprodukten und die Versicherungsdeckungen vorangetrieben. Dadurch sollen die Folgen des Klimawandels berücksichtigt werden. Im Jahr 2022 startete die Europäische Kommission einen Prozess zur Überarbeitung der Verordnung, die zu einer kundenfreundlicheren Anwendung und besseren Abstimmung mit anderen Rechtsnormen führen soll. In Bezug auf die sechs definierten Umweltziele wurden bereits im Geschäftsjahr 2021 für die beiden Ziele – Klimaschutz sowie Anpassung an den Klimawandel – konkrete, standardisierte Beschreibungen nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten nach Branchen für die Offenlegung festgelegt. Auch die Detailausarbeitung der restlichen Umweltziele wurde im Geschäftsjahr 2023 beschlossen.

Außerdem wurde seitens der Europäischen Kommission im Mai 2023 die sogenannte Kleinanlegerstrategie und ein damit einhergehender Legislativvorschlag präsentiert. Im Rahmen der Kleinanlegerstrategie soll der Vertrieb aller Anlageprodukte für Kleinanleger:innen (d. h. von Versicherungen, Banken, Vermögensverwaltern etc.) gleich geregelt und ihre Partizipation am Kapitalmarkt gefördert werden. Eine Einigung zu diesem Gesetzesprojekt konnte 2023 nicht erzielt werden und wird vielleicht erst in der nächsten Legislaturperiode erfolgen.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung verfolgt die UNIQA Österreich Versicherungen AG das Ziel, langfristige Vorsorgeinstrumente, die unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung eine sinnvolle finanzielle Absicherung für jede Lebenssituation bieten, bereitzustellen. In der Altersvorsorge liegt die Stärke unserer Produkte in den besonders attraktiven Kostenstrukturen.

Um das langfristige Geschäftsmodell der Lebensversicherung in herausfordernden Zeiten erfolgreich zu betreiben, setzt UNIQA auf eine stetige Weiterentwicklung in allen relevanten Teilbereichen.

So wurde die Produktpalette punktgenau nach dem rasanten Zinsanstieg des Vorjahres im März 2023 um einen neuen klassischen Einmalanlage erweitert. Dieser bietet neben einer garantierten Mindestauszahlung und der Gewinnbeteiligung (aktuell 2 Prozent Gesamtverzinsung) einen Einmalanlagebonus in der Höhe von 1 Prozent auf das vorhandene Kapital.

Seit Herbst 2023 gibt es auch in der fondsgebundenen Lebensversicherung ein neues Angebot: Mit UNIQA Portfolio V steht neben UNIQA Portfolio II bis IV ein weiterer von der UNIQA Capital Markets (UCM) gemanagter Fonds zur Auswahl, der nun auch die Risikoklasse 5 abdeckt.

Auch das Thema Nachhaltigkeit ist weiterhin stark im Fokus. Kund:innen werden vor Vertragsabschluss nach ihrer Nachhaltigkeitspräferenz gefragt und können ihr Geld nach ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien veranlagen.

Weiters konnte in der Verwaltung der Lebensversicherungsbestände 2023 ein großer Erfolg erzielt werden. Der gesamte Altbestand an fondsgebundenen Lebensversicherungen wurde ins neue Kernsystem UNIQA Insurance-Plattform (UIP) migriert, wodurch nun das alte FLV-

Verwaltungssystem abgeschaltet werden kann und nicht mehr gewartet werden muss.

Weitere aktuelle Schwerpunkte in der Lebensversicherung sind die transparente Darstellung und eine kundenorientierte Beratung im Sinne einer verständlichen Erklärung unserer Produkte.

Krankenversicherung

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG konnte die Marktführerschaft in der Krankenversicherung auch 2023 erfolgreich behaupten.

Mit ihrer Ambition als beste Servicedienstleisterin verfolgt UNIQA mit LARA weiter das Ziel, UNIQA Kund:innen die Gesundheitsversorgung so einfach wie möglich zu gestalten. 2023 konnte das LARA-Partnernetzwerk weiter ausgebaut werden und umfasst nun rund 500 Partnerstandorte österreichweit mit derzeitigem Schwerpunkt im Osten Österreichs. Mit LARA bieten wir Kund:innen, die privatärztliche Dienste nutzen, Services wie eine Online-Arztsuche und Online-Terminvereinbarung, mit der sowohl physische Arzttermine als auch telemedizinische Konsultationen mit LARA-Partnerärzt:innen gebucht werden können. Eine rasche Terminvergabe steht hier im Vordergrund. UNIQA Kund:innen wie Grenzgänger:innen und Opting-out-Kund:innen (z. B. Freiberufler:innen), die nicht sozialversichert sind, profitieren darüber hinaus von der direkten Kostenverrechnung zwischen LARA-Partnerärzt:innen und UNIQA. Diese Möglichkeit der Direktverrechnung ist einzigartig in Österreich.

In den Bundesländern, wo die Arztdichte im Vergleich zu Wien geringer ist, setzt UNIQA verstärkt auf die Zusammenarbeit mit Ärztezentren. In den neu geschaffenen UNIQA Medical Partner Centern erwartet UNIQA Kund:innen ein breites Angebot an präventiven, diagnostischen und therapeutischen Leistungen unter einem Dach: schnelle Erstversorgung außerhalb üblicher Ordinationszeiten (Akut-Versorgt), ärztliche Versorgung mit raschen Terminen (LARA), umfassende Diagnostik sowie ausführliche Vorsorgeuntersuchungen (z. B. VitalCheck). Derzeit gibt es UNIQA Medical Partner Center in Wien (Privatklinik Döbling und Ambulatorium Döbling), in Salzburg (Privatklinik Wehrle-Diakonissen), in Vorarlberg (Medical Center Rheintal) und in der Steiermark (Privatklinik Graz Ragnitz). Gespräche mit nahezu allen weiteren Bundesländern werden laufend geführt.

Das LARA-Partnernetzwerk wurde 2023 kontinuierlich über diverse Kanäle beworben, unter anderem über den UNIQA Newsletter, die unika.at-Startseite, die myUNIQA App, über regionale Suchmaschinenkampagnen, über Content-Marketing via Social Media und Printmagazine wie carpe diem, über regionale postalische Zusendungen sowie über Direct Mailings an bestimmte Kund:innen-gruppen.

Im Hintergrund werden die Digitalisierung und Vereinfachung der Prozesse für Kund:innen, LARA-Partner:innen aber auch UNIQA selbst vorangetrieben. Der Schwerpunkt im zweiten Halbjahr 2023 lag auf der Umsetzung der neuen LARA-Partnersuche, um UNIQA Kund:innen ein optimiertes Sucherlebnis anbieten zu können.

Sachversicherung

In der Sachversicherung ist der Go-live der ersten Produkte im neuem Kernsystem UNIQA Insurance-Plattform (UIP) im Jahr 2023 erfolgreich durchgeführt worden. Im März 2023 startete das Produkt „Privatschutz Wohnen & Freizeit“ und im Juni 2023 „Unfallschutz Freizeit & Beruf“. Im Oktober 2023 wurden außerdem bereits erste Verträge und Schäden aus dem Altsystem migriert.

In den nächsten Jahren folgen sukzessive alle weiteren Kernprodukte, wobei bei der Entwicklung besonderes Augenmerk auf die Vereinfachung der Produktstrukturen sowie Automatisierungen in der Abwicklung von Verträgen und Schäden gelegt wird.

Eine prägende Rolle spielte im Jahr 2023 auch weiterhin die Inflation. Während der Baukostenindex deutlich gefallen ist und zwischenzeitlich sogar im Jahresvergleich einen Rückgang verzeichnete, blieben Verbraucherpreis- und KFZ-Versicherungsleistungspreisindex auf einem hohen Niveau. Auch in den Schadenleistungen zeigten sich die Anstiege deutlich. Die Versicherungssummen und Prämien wurden sowohl im Bestand als auch im Neugeschäft laufend erhöht, einerseits um Unterversicherung zu vermeiden und andererseits, um die Preisanstiege abzugelten. Die Auswirkungen der Inflation auf die Kund:innen und die Profitabilität müssen weiterhin genau beobachtet werden. Ähnlich zum Vorjahr wurde bei den Unwetter-Events eine höhere Frequenz als in der Vergangenheit beobachtet. Bei den Großschäden mussten die Reserven bei Schäden aus den Vorjahren inflationsbedingt erhöht werden.

Digitalisierung

2023 stand für UNIQA im Zeichen der Erweiterung des Online-Produktportfolios, des Ausbaus digitaler regionaler Touchpoints, des Starts der UNIQA Videoberatung und der neuen myUNIQA App, die Ende Juni veröffentlicht wurde.

Die online abschließbaren Versicherungen wurden im Juni 2023 neben den erfolgreichen Reiseversicherungen um Haushalts-, Eigenheim- und Rechtsschutzversicherungen erweitert. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr mit 25.000 Verträgen rund 40 Prozent mehr durch User:innen per Self-Service über unika.at als im Jahr 2022 abgeschlossen. Für 2024 ist ein weiterer Ausbau des online abschließbaren Portfolios vor allem mit weiteren Sachversicherungen geplant.

UNIQA Berater:innen können diese Funktion ihren bestehenden Kund:innen zu Verfügung stellen, um die Produkte digital vertreiben zu können. Dies erfolgt über spezielle Links oder eine von knapp 300 regionalen Webseiten. Die überwiegende Mehrheit aller UNIQA Generalagenturen ist seit März 2023 mit einem neuen Webauftritt online und kann so auch regional UNIQA digital repräsentieren und mit Kund:innen interagieren. Bis Ende des 1. Quartals 2024 werden auch alle Service Center der UNIQA mit einem vergleichbaren Auftritt ausgestattet, um dann mehr und mehr lokale digitale Services zu bieten.

Mit der UNIQA Videoberatung ist im September ein neues Service gestartet, bei dem ein Beratungsteam erstmals nur noch per Videocalls und Telefonie Kund:innen berät und serviciert. Interessent:innen können einen entsprechenden Termin ganz bequem auf unika.at buchen und erhalten dann eine Bestätigung, einen Reminder und einen Link zum Start des Calls. Speziell geschulte Berater:innen bieten dann eine individuelle Beratung aus technisch modernst ausgestatteten Beratungsstudios. Das Service ist aktuell im Pilotbetrieb und ein Roll-out ist ab dem 2. Halbjahr 2024 geplant.

myUNIQA

Kund:innen wurden mit gezielten Kommunikationsmaßnahmen erfolgreich zum Umstieg auf die neue App animiert: Die neue Version der myUNIQA App, die für Android- und iOS-Geräte zur Verfügung steht, wurde im Zeitraum Juni 2023 bis Dezember 2023 rund 226.500 Mal heruntergeladen und befand sich über Monate in den Toprängen der Kategorie Finanz-Apps in den App-Stores von Google und Apple. Die Bewertungen der Kund:innen

sprechen für sich: Bereits über 15.000 Kund:innen bewerten die neue App im Schnitt mit 4,7 (von 5) Sternen.

Für ein besseres Kund:innenerlebnis sorgen vor allem neue Funktionen. Auf Wunsch kann jetzt das biometrische Entsperren der App über Fingerprint oder Face ID aktiviert werden. Zudem ist die wiederholte Eingabe von myUNIQA Kennung und Passwort nicht mehr notwendig, wodurch der Komfort für Kund:innen gesteigert werden konnte. Auch das neue moderne Design, das mit dem myUNIQA Portal übereinstimmt, sorgt für mehr Komfort: Zwei neue Menü-Ebenen ermöglichen das Unterbringen von zahlreichen Features, wie z. B. dem Vorteilsclubs myUNIQA plus, der jetzt neben der Desktop-Version ebenfalls in der App verfügbar ist.

Mit bereits über einer halben Million Kund:innen, die beim myUNIQA Portal registriert sind, entwickeln sich die Nutzungszahlen weiterhin positiv. Pro Monat nehmen im Schnitt mehr als 110.000 Kund:innen die vielfältigen Serviceangebote in Anspruch. Um unsere digitalen Angebote für eine noch größere Zahl an Nutzer:innen verfügbar zu machen, kann die App jetzt nicht nur auf Deutsch, sondern auch in englischer Sprache verwendet werden.

Darüber hinaus wurden diverse Verbesserungen im elektronischen Postfach forciert. Neben einer optimierten Darstellung der Dokumente mit Kategorien und Icons sowie Gruppierungen pro Jahr können Kund:innen Dokumente nach Polizzennummer filtern. Online-Hilfestellungen und ein ausführlicher FAQ-Bereich erweitern das Serviceangebot.

Die myUNIQA App ist zudem der erste digitale Kanal, der vollständig auf der neu entwickelten technischen Plattform UNEXT aufsetzt. Seit September läuft auch das Webportal auf UNEXT. Dies ist ein wichtiger Schritt, um sukzessive eine gemeinsame Basis für alle digitalen Kanäle bei UNIQA zu etablieren, Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen. Auch die öffentliche Website uniqa.at und Onlineverkaufsstrecken sollen in naher Zukunft auf dieser Plattform aufsetzen, um Synergien zu nutzen.

Auch wurden Optimierungen rund um den Prozess „Passwort vergessen“ und die Passwortwahl für myUNIQA implementiert. Mit der Einführung der Zwei-Faktor-Authentifizierung steht eine optionale Funktion zur Verfügung, welche die Daten unserer Kund:innen ab sofort noch besser schützt.

Gezielte Maßnahmen zur Kund:innenzentrierung bilden die Basis unserer Aktivitäten: Hierzu gehören regelmäßige Interviews mit Kund:innen, Umfragen sowie Feedbackformulare. Um zur kontinuierlichen Verbesserung des Nutzungserlebnisses und zur Zufriedenheit unserer Kund:innen beizutragen, sind weitere wichtige Meilensteine geplant: Neben einem neuen übersichtlichen Dashboard für Privat- als auch Business-Kund:innen wird die Anzeige neuer Verträge (Wohnen & Freizeit etc.) ausgebaut, um mehr Transparenz zu schaffen. Durch Integration erster Onlineverkaufsstrecken und der Ausspielung personalisierter Kampagnen soll der Produktverkauf in myUNIQA ermöglicht werden. Der UNIQA Messenger wird ausgebaut und Berater:innen für Konversationen, Screensharing und Videocalls werden zur Verfügung stehen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

SIGNA – außerordentliche Kündigung

Am 5. Jänner 2024 hat die UNIQA Österreich Versicherungen AG eine im Jahr 2017 gezeichnete Anleihe der SIGNA-Gruppe mit 30-jähriger Laufzeit im Nennbetrag von 65,2 Millionen Euro außerordentlich aus wichtigem Grund gekündigt. Da bereits zum Abschlussstichtag Wertminderungen auf die kommunizierte Insolvenzquote von 30 Prozent vorgenommen wurden, ist von keiner wesentlichen Auswirkung auf das Geschäftsjahr 2024 und Folgejahre auszugehen.

Konjunkturausblick

Sowohl der US-Notenbank (Fed) wie auch der europäischen Zentralbank (EZB) gelang es mittels der seit 1980 stärksten Zinserhöhung innerhalb von 18 Monaten, die Inflation schrittweise in den Griff zu bekommen. Die Zinsen stiegen in den USA auf 5,5 Prozent, in Europa auf 4,5 Prozent. Die Zentralbankzinsen im Euroraum erreichten damit im Jahr 2023 ein seit der Einführung des Euro historisches Hoch. In den USA waren die Zinsen im Vergleich zuletzt im Jahr 2001 höher. Die Inflation fiel hierdurch deutlich: In den USA auf aktuell 3,1 Prozent, in der Eurozone auf unter 3 Prozent. In Österreich blieb sie vorläufig noch hoch (Jahresdurchschnitt über 7 Prozent, im Jahresabstand Dezember 5,6 Prozent).

Die starken Zinsanhebungen zur Bekämpfung der Inflation hatten auch wenig überraschend Auswirkungen auf die Konjunktur. Deutlich zu sehen ist dies in erster Linie dort, wo Zinsen eine unmittelbare Wirkung auf Preis und Entwicklung haben: in der Bau- und Immobilienwirtschaft. Aber auch die Industrie leidet: Der deutsche IFO-

Geschäftserwartungsindex steht auf mageren 84,3 Punkten. Und auch in Österreich ist die Eintrübung deutlich zu spüren: Der WIFO-Konjunkturklimaindex fiel von noch deutlich positiven 10,9 Punkten im April klar ins Minus gegen Ende des Jahres und lag im Oktober bei minus 7,9 Punkten. 2023 enden Deutschland und Österreich damit in einer „milden“ Rezession. Wir rechnen allerdings nicht mit einer lang anhaltend schrumpfenden Wirtschaft – schon 2024 sollte das BIP in Europa wieder um rund 1 Prozent wachsen, in den USA aufgrund der guten Nachfrage um knapp 2 Prozent.

Aufgrund der angeführten erfreulichen Inflationsentwicklung gibt es mittlerweile keine Marktteilnehmer:innen mehr, die mit weiteren Zinsanhebungen rechnen. Im Gegenteil: Der Markt geht stark von ersten Zinssenkungen in der ersten Jahreshälfte 2024 aus. Zwar können Zweitrundeneffekte aufgrund der starken Lohnerrhöhungen die Preise nochmals anheizen, jedoch sollte dieser Effekt zum Großteil von der schwachen Konjunktur in China aufgehoben werden. Man rechnet mit deutlichen Preisreduktionen auf Waren aus dem Reich der Mitte und hätte damit ausreichend Spielraum für Zinssenkungen. Das Ende der Hochinflation ist damit überall absehbar: 2024 sollte die Inflation in den USA wie auch der Eurozone schon zeitweise unter 2 Prozent fallen und in Österreich sollte der Jahresschnitt laut IMF 2024 bei ca. 3,5 Prozent liegen. In Osteuropa rechnen wir mit einem Preisanstieg von maximal 5–6 Prozent.

Ein besonders spannendes Thema 2024 werden Wahlen sein: Gewählt wird in diesem Jahr zwar in vielen Staaten und Regionen, allerdings steht jene um das US-Präsidentenamt klar im Fokus des Interesses. Diese Wahl wird weltpolitisch die Weichen für eine sehr lange Zeit stellen und könnte damit auch konjunkturpolitische Auswirkungen haben.

Unternehmensausblick

Die gesamten verrechneten Prämien der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich in den ersten zwei Monaten 2024 um 5,5 Prozent auf 980.006 Tausend Euro (2023: 928.651 Tausend Euro). Vom Gesamtwert entfallen auf die Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien in Höhe von 572.714 Tausend Euro (2023: 538.956 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 6,3 Prozent. In der Krankenversicherung erhöhten sich die Prämien auf 238.304 Tausend Euro (2023: 215.802 Tausend Euro), das entspricht

einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 10,4 Prozent. In der Lebensversicherung sanken die Prämien auf 168.989 Tausend Euro (2023: 173.893 Tausend Euro), das sind 2,8 Prozent.

In den ersten beiden Monaten 2024 erhöhten sich die ausbezahlten Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung auf 214.868 Tausend Euro (2023: 195.730 Tausend Euro). Die ausbezahlten Leistungen in der Krankenversicherung erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 5,3 Prozent auf 145.013 Tausend Euro (2023: 137.697 Tausend Euro). In der Lebensversicherung erhöhten sich die Leistungen auf 359.621 Tausend Euro (2023: 312.334 Tausend Euro).

Für das Geschäftsjahr 2024, dem letzten unseres Strategieprogramms „UNIQA 3.0 – Seeding the Future“, konzentrieren wir uns auf eine weitere Verbesserung unseres versicherungstechnischen Kerngeschäfts in unseren beiden Heimmärkten Österreich und CEE.

Die Erwartungen hinsichtlich eines starken Wachstums in der Sach- und Krankenversicherung basieren sowohl auf gezielten Vertriebsaktivitäten als auch auf Anpassungen im Zusammenhang mit Inflation und Indexentwicklungen.

Jedoch rechnen wir im Geschäftsjahr 2024 erneut mit einem Ergebnisdruck, der auf steigende Aufwendungen für Versicherungsleistungen (insbesondere in den Bereichen Sach- und Krankenversicherung) sowie im Kostenbereich (vor allem aufgrund der Inflation) zurückzuführen ist. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die strenge Kostendisziplin aufrechtzuerhalten und kontinuierlich Optimierungen im Kostenmanagement vorzunehmen.

Diese Prognosen sind vorbehaltlich möglicher negativer Einflüsse auf unser Ergebnis zu sehen, die sich aus geopolitischen Verwerfungen und damit verbundenen Unsicherheiten für die globalen Kapitalmärkte, aus einem volatilen Zinsumfeld, der Inflationsentwicklung generell, und vor allem aus erhöhten Schadensleistungen in Folge von Naturkatastrophen ergeben können. Damit verbunden erwarten wir unsere Zielprofitabilität auf dem Niveau von 2023.

Wien, am 6. März 2024



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



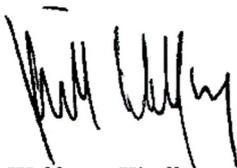
Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



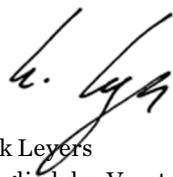
Peter Humer
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Sabine Pfeffer
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

Bilanz

zum 31. Dezember 2023

Aktiva

Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2023	Gesamt 31.12.2022
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	208.366.473,00	259.961,45	77.688.752,00	286.315.186,45	253.478.092,22
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	208.366.473,00	259.961,45	77.688.752,00	286.315.186,45	253.478.092,22
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke und Bauten					
1. Grundstücke und Bauten	28.369.702,56	124.000.654,94	317.838.339,27	470.208.696,77	481.200.640,44
2. Umgründungsmehrwert	0,00	0,00	3.878.339,15	3.878.339,15	4.070.912,15
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.697.132.284,25	329.072.167,26	789.096.731,29	2.815.301.182,80	2.719.520.169,38
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	40.006.637,90	34.709.501,49	0,00	74.716.139,39	40.466.694,55
3. Beteiligungen	4.219.387,99	137.966.708,41	265.844.084,09	408.030.180,49	398.899.481,26
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.094.086.784,26	1.778.667.460,00	633.455.536,53	3.506.209.780,79	3.453.744.065,71
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	189.322.021,10	2.002.283.535,28	6.949.915.712,21	9.141.521.268,59	9.442.401.211,37
3. Hypothekendarlehen	1.386.067,75	505.053,05	2.057.766,18	3.948.886,98	5.220.921,12
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00	10.229.753,56	10.229.753,56	9.006.938,39
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	28.278.442,02	44.863.062,23	73.141.504,25	76.291.654,39
6. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	50.000.000,00	50.000.000,00	100.000.000,00	70.000.000,00
7. Andere Kapitalanlagen	3.354.099,51	1.000.090,12	257.992,00	4.612.181,63	4.599.914,75
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	5.961.630,35	5.961.630,35	4.738.031,51
	3.057.876.985,32	4.486.483.612,57	9.073.398.946,86	16.617.759.544,75	16.710.160.635,02
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	0,00	0,00	2.998.194.224,51	2.998.194.224,51	2.876.166.731,20
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	39.991.641,87	6.787.333,54	8.730.130,45	55.509.105,86	61.410.326,62
2. an Versicherungsvermittler	7.606.821,86	0,00	321.697,80	7.928.519,66	8.650.012,92
3. an Versicherungsunternehmen	9.506.456,17	1.412.978,76	567.594,38	11.487.029,31	11.997.348,49
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	7.446.546,07	9.327,16	0,00	7.455.873,23	17.585.894,91
III. Sonstige Forderungen	120.345.916,71	48.926.843,50	105.671.421,94	274.944.182,15	104.512.413,68
	184.897.382,68	57.136.482,96	115.290.844,57	357.324.710,21	204.155.996,62
E. Anteilige Zinsen	2.221.998,10	21.585.048,70	84.004.626,41	107.811.673,21	96.246.612,41
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten)	1.678.767,21	1.360.688,08	988.856,00	4.028.311,29	3.922.877,41
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	113.226.497,59	165.106.458,24	85.305.285,16	363.638.240,99	340.846.269,52
III. Andere Vermögensgegenstände	2.781.906,39	300.000,00	1.700.000,00	4.781.906,39	5.428.897,79
	117.687.171,19	166.767.146,32	87.994.141,16	372.448.458,67	350.198.044,72
G. Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25	0,00	0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
H. Rechnungsabgrenzungsposten	37.402,15	26.927,04	0,00	64.329,19	63.164,76
I. Aktive latente Steuern	44.025.004,57	49.165.148,13	587.539,99	93.777.692,69	96.272.980,57
J. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	- 368.746.674,60	258.206.127,22	110.540.547,38	0,00	0,00
	3.252.122.157,66	5.039.630.454,39	12.547.699.622,88	20.839.452.234,93	20.592.498.672,77

Passiva
Angaben in Euro

Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2023	Gesamt 31.12.2022
A. Eigenkapital					
I. Grundkapital					
Nennbetrag	0,00	14.600.000,00	23.088.732,00	37.688.732,00	37.688.732,00
II. Kapitalrücklagen					
1. gebundene	6.008.073,78	25.335.137,78	76.674.806,53	108.018.018,09	108.018.018,09
2. nicht gebundene	322.457.921,42	50.972.581,72	466.486.620,77	839.917.123,91	874.393.565,65
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage	0,00	981.083,26	0,00	981.083,26	981.083,26
2. Freie Rücklagen	0,00	47.000.000,00	0,00	47.000.000,00	47.000.000,00
IV. Rücklage für Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25	0,00	0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
V. Risikorücklage	49.546.452,00	49.462.628,00	35.592.365,00	134.601.445,00	132.820.649,00
VI. Bilanzgewinn	170.785.630,46	18.447.270,39	91.070.316,39	280.303.217,24	265.773.780,24
davon Gewinn-/verlustvortrag	- 4.143.809,78	5.983.149,12	1.997.753,50	3.837.092,84	342.573,49
	554.554.492,91	206.798.701,15	692.912.840,69	1.454.266.034,75	1.472.432.243,49
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	200.000.000,00	0,00	265.000.000,00	465.000.000,00	580.000.000,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	161.334.251,34	0,00	50.346.984,67	211.681.236,01	212.175.563,39
2. Anteil der Rückversicherer	- 60.014.128,36	0,00	- 25.600,97	- 60.039.729,33	- 57.828.985,56
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	0,00	4.092.790.980,85	8.283.312.418,72	12.376.103.399,57	12.342.657.591,70
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	- 329.417,13	- 140.735.034,85	- 141.064.451,98	- 152.617.691,32
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	2.695.464.865,16	209.477.512,45	247.000.645,38	3.151.943.022,99	2.910.392.208,58
2. Anteil der Rückversicherer	- 1.289.984.345,59	- 167.544,39	- 5.326.769,10	- 1.295.478.659,08	- 1.188.844.766,66
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	28.878.919,01	11.550.564,50	324.000,00	40.753.483,51	40.933.896,34
2. Anteil der Rückversicherer	- 9.330.091,61	0,00	0,00	- 9.330.091,61	- 7.720.857,18
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
Gesamtrechnung	0,00	69.164.968,35	43.253.707,60	112.418.675,95	131.915.015,84
VI. Schwankungsrückstellung	99.853.200,00	0,00	0,00	99.853.200,00	98.301.400,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	20.182.975,58	1.045.001,00	1.385.498,00	22.613.474,58	23.288.414,55
2. Anteil der Rückversicherer	- 2.333.077,30	0,00	- 35.418,00	- 2.368.495,30	- 2.554.305,32
	1.644.052.568,23	4.383.532.065,63	8.479.500.431,45	14.507.085.065,31	14.350.097.484,36
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung					
Gesamtrechnung	0,00	0,00	2.939.389.654,71	2.939.389.654,71	2.802.651.349,43
	0,00	0,00	2.939.389.654,71	2.939.389.654,71	2.802.651.349,43
E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	80.225.899,74	0,00	80.225.899,74	81.287.547,96
II. Rückstellung für Pensionen	0,00	176.001.240,24	0,00	176.001.240,24	173.916.577,34
III. Steuerrückstellungen	42.172,16	6.289,62	0,00	48.461,78	20.310,75
IV. Sonstige Rückstellungen	88.674.288,41	51.959.497,71	6.355.990,38	146.989.776,50	139.285.424,27
	88.716.460,57	308.192.927,31	6.355.990,38	403.265.378,26	394.509.860,32
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft					
	0,00	329.417,13	140.760.635,82	141.090.052,95	152.645.577,98
G. Sonstige Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	70.786.058,72	5.948.275,09	5.325.282,33	82.059.616,14	70.665.888,11
2. an Versicherungsvermittler	347.011,15	0,00	978.865,44	1.325.876,59	1.363.816,75
3. an Versicherungsunternehmen	10.463.259,41	9.224.783,25	2.264.711,56	21.952.754,22	24.702.396,85
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	17.032.891,41	460.098,61	6.525.972,46	24.018.962,48	18.682.868,44
III. Andere Verbindlichkeiten	665.828.952,92	124.905.982,98	8.109.557,30	798.844.493,20	723.256.847,96
	764.458.173,61	140.539.139,93	23.204.389,09	928.201.702,63	838.671.818,11
H. Rechnungsabgrenzungsposten					
	340.462,34	238.203,24	575.680,74	1.154.346,32	1.490.339,08
	3.252.122.157,66	5.039.630.454,39	12.547.699.622,88	20.839.452.234,93	20.592.498.672,77

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2023

Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Euro

2023

2022

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		1.243.507.568,08	1.143.078.555,28
a) Verrechnete Prämien	1.245.701.884,62		1.144.081.963,04
aa) Gesamtrechnung	2.126.267.756,85		1.973.647.887,71
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 880.565.872,23		- 829.565.924,67
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 2.194.316,54		- 1.003.407,76
ba) Gesamtrechnung	- 4.260.926,15		- 4.922.986,94
bb) Anteil der Rückversicherer	2.066.609,61		3.919.579,18
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge		3.242.485,79	3.158.871,85
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 858.016.976,51	- 762.645.682,03
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 773.355.384,19		- 673.178.760,15
aa) Gesamtrechnung	- 1.292.505.277,52		- 1.190.121.735,14
ab) Anteil der Rückversicherer	519.149.893,33		516.942.974,99
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 84.661.592,32		- 89.466.921,88
ba) Gesamtrechnung	- 192.937.123,05		- 156.661.929,84
bb) Anteil der Rückversicherer	108.275.530,73		67.195.007,96
4./5. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		404.000,00	- 518.092,83
a) Deckungsrückstellung			
Gesamtrechnung	0,00		107.307,17
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
Gesamtrechnung	404.000,00		- 625.400,00
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		- 18.116.457,72	- 15.416.702,69
a) Gesamtrechnung	- 26.890.329,04		- 23.551.335,79
b) Anteil der Rückversicherer	8.773.871,32		8.134.633,10
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 366.792.818,22	- 328.176.379,27
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 451.248.996,66		- 427.502.962,97
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 144.034.045,61		- 114.162.878,78
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	228.490.224,05		213.489.462,48
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 9.319.713,66	- 29.117.243,10
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung		- 1.551.800,00	- 368.600,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis		- 6.643.712,24	9.994.727,21
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		- 6.643.712,24	9.994.727,21
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		181.090.521,39	207.310.951,12
a) Erträge aus Beteiligungen	39.375.030,53		78.722.789,36
davon verbundene Unternehmen	38.724.634,53		78.199.601,36
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	6.513.421,26		6.389.460,24
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	41.625.114,20		30.576.304,13
davon verbundene Unternehmen	3.657.373,61		347.637,37
d) Erträge aus Zuschreibungen	66.399.412,86		51.522.553,29
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	12.727.075,41		39.248.445,36
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	14.450.467,13		851.398,74
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen		- 60.404.624,31	- 175.227.662,52
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 5.680.228,70		- 6.262.925,60
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 15.191.486,26		- 147.922.406,07
c) Zinsenaufwendungen	- 17.440.058,52		- 17.664.006,23
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 21.568.191,03		- 2.962.830,26
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 524.659,80		- 415.494,36
4. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		6.863.424,71	20.606.760,19
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 7.754.365,19	- 21.346.207,18
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		113.151.244,36	41.338.568,82

Krankenversicherung

Angaben in Euro

2023

2022

I. Versicherungstechnische Rechnung		
1. Abgegrenzte Prämien		1.266.002.603,66 1.163.152.678,19
a) Verrechnete Prämien	1.266.170.703,66	1.162.281.344,19
aa) Gesamtrechnung	1.267.973.321,12	1.162.083.865,08
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 1.802.617,46	197.479,11
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 168.100,00	871.334,00
ba) Gesamtrechnung	- 168.100,00	871.334,00
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		59.686.130,99 112.017.519,82
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		591.877,22 1.266.187,88
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 879.035.066,38 - 799.228.991,19
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 873.930.367,78	- 782.525.878,03
aa) Gesamtrechnung	- 874.751.331,85	- 782.911.721,17
ab) Anteil der Rückversicherer	820.964,07	385.843,14
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 5.104.698,60	- 16.703.113,16
ba) Gesamtrechnung	- 4.907.805,52	- 16.906.650,68
bb) Anteil der Rückversicherer	- 196.893,08	203.537,52
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		- 226.717.794,72 - 218.789.164,74
Deckungsrückstellung	- 226.717.794,72	- 218.789.164,74
a) Gesamtrechnung	- 226.683.078,33	- 218.748.729,16
b) Anteil der Rückversicherer	- 34.716,39	- 40.435,58
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		- 5.890.084,74 - 10.260.218,08
Gesamtrechnung	- 5.890.084,74	- 10.260.218,08
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		0,00 - 27.600.000,00
Gesamtrechnung	0,00	- 27.600.000,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 199.253.964,11 - 174.616.806,17
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 97.590.308,52	- 94.722.419,75
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 101.663.655,59	- 79.894.386,42
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 485.210,84 - 10.889.862,99
10. Versicherungstechnisches Ergebnis		14.898.491,08 35.051.342,72
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		14.898.491,08 35.051.342,72
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		164.724.978,18 193.870.346,16
a) Erträge aus Beteiligungen	36.488.802,83	20.687.155,51
davon verbundene Unternehmen	24.500.070,86	8.691.307,14
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	15.580.567,34	12.479.050,77
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	92.149.289,95	88.473.814,30
davon verbundene Unternehmen	1.285.159,57	350.296,90
d) Erträge aus Zuschreibungen	3.226.042,57	11.031.712,56
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	14.202.826,27	60.340.534,33
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	3.077.449,22	858.078,69
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 105.038.847,19 - 81.852.826,34
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 5.719.685,00	- 5.812.462,08
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 52.573.488,49	- 63.794.605,90
c) Zinsaufwendungen	- 1.279.801,00	- 1.414.376,34
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 44.594.795,73	- 10.785.341,56
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 871.076,97	- 46.040,46
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 59.686.130,99 - 112.017.519,82
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		5.157.231,45 651.058,51
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 5.620.783,57 - 507.858,21
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		14.434.938,96 35.194.543,02

Lebensversicherung

Angaben in Euro

2023

2022

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		889.860.674,92	934.634.177,95
a) Verrechnete Prämien	885.319.268,51		930.769.463,49
aa) Gesamtrechnung	902.871.724,34		950.622.887,04
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 17.552.455,83		- 19.853.423,55
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	4.541.406,41		3.864.714,46
ba) Gesamtrechnung	4.547.302,10		3.885.350,51
bb) Anteil der Rückversicherer	- 5.895,69		- 20.636,05
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		309.158.051,43	224.383.811,94
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva		174.136.621,70	2.315.445,68
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		158.687,94	53.445,10
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 1.210.523.626,77	- 1.556.815.786,97
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 1.165.503.688,47		- 1.516.620.717,95
aa) Gesamtrechnung	- 1.189.079.772,64		- 1.542.037.149,94
ab) Anteil der Rückversicherer	23.576.084,17		25.416.431,99
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 45.019.938,30		- 40.195.069,02
ba) Gesamtrechnung	- 43.597.199,40		- 42.071.756,83
bb) Anteil der Rückversicherer	- 1.422.738,90		1.876.687,81
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		94.776.408,61	997.186.510,88
Deckungsrückstellung	94.776.408,61		997.186.510,88
a) Gesamtrechnung	105.500.677,54		1.006.220.393,50
b) Anteil der Rückversicherer	- 10.724.268,93		- 9.033.882,62
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		37.000,00	25.000,00
Gesamtrechnung	37.000,00		25.000,00
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		- 21.279.157,70	- 6.413.419,91
Gesamtrechnung	- 21.279.157,70		- 6.413.419,91
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 149.167.867,02	- 141.304.984,95
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 83.032.842,75		- 85.398.736,12
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 68.209.258,62		- 58.369.638,73
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	2.074.234,35		2.463.389,90
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva		- 1.977.627,99	- 395.772.617,66
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 4.391.451,11	- 11.416.118,95
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		80.787.714,01	46.875.463,11
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		80.787.714,01	46.875.463,11
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		420.489.727,86	344.162.075,73
a) Erträge aus Beteiligungen	158.869.517,07		42.608.590,46
davon verbundene Unternehmen	141.737.407,37		25.353.100,00
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	26.922.658,99		25.702.430,14
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	182.222.836,87		169.786.804,01
davon verbundene Unternehmen	1.807.608,33		0,00
d) Erträge aus Zuschreibungen	10.389.453,10		1.998.729,90
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	29.059.381,93		94.547.941,32
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	13.025.879,90		9.517.579,90
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 111.331.676,43	- 119.778.263,79
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 11.159.333,51		- 9.767.970,65
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 22.641.936,60		- 44.950.114,82
c) Zinsaufwendungen	- 17.953.714,96		- 44.983.608,82
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 59.265.906,53		- 16.801.082,87
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 310.784,83		- 3.275.486,63
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 309.158.051,43	- 224.383.811,94
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		284.656,49	144.074,70
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 814.193,62	- 373.806,05
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		80.258.176,88	46.645.731,76

Gesamt

Angaben in Euro

2023

2022

II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung		
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	207.844.360,20	123.178.843,60
Schaden- und Unfallversicherung	113.151.244,36	41.338.568,82
Krankenversicherung	14.434.938,96	35.194.543,02
Lebensversicherung	80.258.176,88	46.645.731,76
2. Steuern vom Einkommen	5.402.560,20	21.252.363,15
3. Jahresüberschuss	213.246.920,40	144.431.206,75
4. Auflösung von Rücklagen	65.000.000,00	121.000.000,00
Auflösung von Kapitalrücklagen	65.000.000,00	121.000.000,00
5. Zuweisung an Rücklagen	- 1.780.796,00	0,00
Zuweisung an die Risikorücklage	- 1.780.796,00	0,00
6. Jahresgewinn	276.466.124,40	265.431.206,75
7. Gewinnvortrag	3.837.092,84	342.573,49
8. Bilanzgewinn	280.303.217,24	265.773.780,24

Anhang

für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 – VAG 2016) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Jahr 2023 beibehalten.

Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 5 bis 25 Prozent p. a., angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit Abschreibungssätzen von 2 bis 3 Prozent bemessen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Wertpapiere über Partizipations- und Ergänzungskapital und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Wertrechte (gemäß Posten B. des § 144 Abs. 2 VAG 2016) und die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und werden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 2 VAG 2016 bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Gemäß § 3 Abs. 4 der VU-RLV wird eine in der Praxis etablierte Pauschalmethode zur Beurteilung der dauernden Wertminderung bei nicht festverzinslichen Wertpapieren, die gemäß § 149 Abs. 2 zweiter Satz VAG 2016 wie Anlagevermögen bewertet werden, angewendet. Demnach ermittelt sich die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags aus der Differenz zwischen einem Vergleichswert, der sich aus dem arithmetischen Durchschnittswert der Tagesschlusskurse der letzten zwölf Monate vor dem Bilanzstichtag und einem höheren Buchwert ergibt. Der Buchwert der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere ohne konsolidierungspflichtige Rentenfonds beträgt zum Bilanzstichtag 2.563.716 Tausend Euro (2022: 2.524.396 Tausend Euro), der Marktwert 2.647.361 Tausend Euro (2022: 2.522.602 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 127.038 Tausend Euro (2022: 156.116 Tausend Euro).

Rentenfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gemäß Posten B. III. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 investieren, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG 2016 nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags für einen voll konsolidierten Rentenfonds ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem aggregierten Vergleichswert, der sich aus den einzelnen gemildert bewerteten Wertpapieren im Investmentfonds und einem höheren Buchwert laut KAG ergibt. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2023

942.494 Tausend Euro (2022: 929.348 Tausend Euro), der Marktwert 924.550 Tausend Euro (2022: 829.363 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 31.555 Tausend Euro (2022: 105.659 Tausend Euro). Das Unternehmen geht davon aus, dass die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Für gemildert bewertete festverzinsliche Wertpapiere wird § 3 Abs. 1a der Versicherungsunternehmen-Rechnungslegungsverordnung (VU-RLV) in Anspruch genommen. Ein Unterschiedsbetrag, der sich aus höheren Anschaffungskosten von festverzinslichen Wertpapieren mit fixem Rückzahlungsbetrag ergibt, wird zeitanteilig, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, abgeschrieben. Sind die Anschaffungskosten niedriger als der Rückzahlungsbetrag, wird der Unterschiedsbetrag zeitanteilig, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, über die gesamte Restlaufzeit bis zur Rückzahlung als Ertrag verbucht. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert sind vorzunehmen, wenn eine nachhaltige Wertminderung vorliegt. Aufgrund zinsinduzierter Änderungen des Zeitwerts sind i. d. R. keine Wertminderungen vorzunehmen. Zuschreibungen sind demnach bei Wegfall des Grunds für die Wertminderung lediglich bis zum Wert der fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchzuführen. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2023 9.141.521 Tausend Euro (2022: 9.442.401 Tausend Euro), der Marktwert 7.911.815 Tausend Euro (2022: 7.616.511 Tausend Euro). Der davon entfallende Buchwert auf strukturierte Anlageprodukte beträgt 24.996 Tausend Euro (2022: 27.268 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 1.343.442 Tausend Euro (2022: 1.843.906 Tausend Euro). Das Unternehmen vertritt die Meinung, dass die Wertminderungen nicht von Dauer sind und die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden in den Anteilen an verbundenen Unternehmen, in den Aktien, in den Renten- und Fondsbeständen sowie in Hypothekenforderungen und sonstigen Ausleihungen Zuschreibungen in Höhe von 80.015 Tausend Euro (2022: 64.553 Tausend Euro) vorgenommen.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat 0,00 Promille (2022: 0,00 Promille) ihrer Kapitalanlagen in Asset-Backed Securities (ABS) veranlagt.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 771.520 Tausend Euro (2022: 789.032 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich. Der Buchwert dieser Veranlagungen beträgt zum Bilanzstichtag 2023 2.244.603 Tausend Euro (2022: 2.060.486 Tausend Euro), der Marktwert 2.179.546 Tausend Euro (2022: 1.935.100 Tausend Euro).

Der beizulegende Zeitwert wird anhand von Marktpreisen bestimmt. Stehen keine aktuellen Preisinformationen am Markt zur Verfügung, erfolgt eine Bewertung anhand von internen Bewertungsmodellen. Der Buchwert von betroffenen festverzinslichen Anleihen, Ergänzungskapital und strukturierten Produkten beträgt zum Bilanzstichtag 240.631 Tausend Euro (2022: 295.142 Tausend Euro) und der Marktwert 169.479 Tausend Euro (2022: 220.077 Tausend Euro).

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, die gemäß Posten C. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 ausgewiesen sind und für die ein Deckungsstock zu bilden ist, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 4 VAG 2016 zu Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Für die im Rahmen der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Mediobanca-Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand, Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, noch nicht genutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen bedingt die Einschätzung der Höhe zukünftiger steuerpflichtiger Gewinne. Die Ergebnisprognosen beruhen auf Geschäftsplänen, die unternehmensintern auf Basis eines einheitlichen Verfahrens erstellt, geprüft und genehmigt wurden. Ein besonders aussagekräftiger Nachweis für die Werthaltigkeit und zukünftige Verrechnungsmöglichkeit latenter Steueransprüche wird nach konzernerheitlichen Grundsätzen verlangt, wenn das betreffende Unternehmen aktuell oder in einer Vorperiode einen Verlust erlitten hat.

Passiva

Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Schaden- und Unfallversicherung werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 10 Prozent (3.744 Tausend Euro; 2022: 3.577 Tausend Euro) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 Prozent (22.408 Tausend Euro;

2022: 21.896 Tausend Euro). Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Krankenversicherung werden zeitanteilig berechnet. Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden die Prämienüberträge nach der im Geschäftsplan vorgesehenen Höhe bzw. nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Kranken als auch in der Abteilung Leben den Bestimmungen des § 116 VAG 2016 Rechnung getragen.

Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen 487.489 Tausend Euro (2022: 523.355 Tausend Euro) auf zugeteilte Gewinnanteile, 1.042 Tausend Euro (2022: 913 Tausend Euro) auf zugesagte Gewinnanteile, 55.418 Tausend Euro (2022: 58.069 Tausend Euro) auf die pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln, 448 Tausend Euro (2022: 463 Tausend Euro) auf sonstige pauschale Deckungsrückstellungen und 234.153 Tausend Euro (2022: 260.117 Tausend Euro) auf die Zinszusatzrückstellung. Die Reserve für die Vorsorge für Rentenzahlrisiken wurde aufgelöst (2022: 22.725 Tausend Euro).

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe	Sterbetafeln	Zinssatz	Zillmerquote ¹⁾	Jährliche Verwaltungskosten bei prämierten Verträgen ¹⁾
		%	(%o der Versicherungssumme bzw. Prämiensumme)	(%o der Versicherungssumme)
Kapitalversicherung	5, 6, 17	4; 3,5; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	50; 40; 35; 32; 30	0,75; 0,7; 0,5; 0,25
Erlebensversicherung	3, 6, 17	4; 3,5; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	35; 30; 12; 0	0,75; 0,7; 0,5
Risikoversicherung	2, 5, 6, 19	4; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1; 0	0	0,75; 0,5; 0,1; 0
Rentenversicherung	4, 7, 11, 16	3; 2,25; 2,75; 2,5; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	32; 30; 24	0,5; 0,25
Eigenständige BU-/EU-Renten	12, 20	3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	0	0
Pflegeversicherung	13	2,25; 2; 1,75; 1,5; 1	0	0,75

¹⁾ Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf die Einzelversicherungen.

- Sterbetafeln:
- 1 Österreich-ungarische Sterbetafel, Männer, für gemischte Versicherungen (AHMG)
 - 2 Allgemeine Deutsche Sterbetafel für das Jahrzehnt 1901–1910
 - 3 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26, Männer 3 %
 - 4 Leipziger Rentensterbetafel 3 %
 - 5 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51, Männer 3 %
 - 6 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1949/51
 - 7 Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3 %
 - 8 Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
 - 9 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82, Männer 3 %
 - 10 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92, Männer/Frauen
 - 11 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
 - 12 Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU/EU nach Pagler & Pagler (Angestellte Periodentafel 1993)
 - 13 Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)
 - 14 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R
 - 15 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 2000/02, Männer/Frauen
 - 16 Tafeln 2. Ordnung aus den Beständen der UNIQA Gesellschaften
 - 17 UNISEX-Tafel auf Basis der Österreichischen Allgemeinen Sterbetafel 2000/02
 - 18 UNISEX-Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R („exakte Tafeln“)
 - 19 UNISEX-Tafeln für Risikoversicherungen (2. Ordnung aus eigenen Beständen)
 - 20 UNISEX-Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU aus eigenem Bestand (erstellt von MuRe)
 - 21 UNISEX-Tafel auf Basis Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)

In der Sachversicherung und im direkten Lebensversicherungsgeschäft wurde die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. In der Unfallversicherung wird der Bestand von UNIQA inklusive Bankenvertrieb mittels pauschalierter Einzelfallreserve erfasst, die Rückstellung für Schäden ab 50 Tausend Euro sowie für Großschäden wird auf der Grundlage von Einzelbewertungen ermittelt.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der Vorjahre und der Rückstandsveränderung aus der Leistungsabrechnung bemessen. Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden Regressforderungen in Höhe von 92 Tausend Euro (2022: 61 Tausend Euro) abgezogen. Die Regresse wurden einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle erfolgte eine zusätzliche Reservierung in Höhe von 59.601 Tausend Euro (2022: 0 Tausend Euro), basierend auf der Unterzeichnung eines Term-Sheets über wesentliche Elemente einer außergerichtlichen Einigung mit wesentlichen Anlegergruppen zu eingebrachten Schadenersatzklagen.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden zusätzlich Schadenregulierungskostenrückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgt gemäß § 12 Abs. 7 VU-RLV und ergab in der Schaden- und Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von 51.671 Tausend Euro (2022: 46.807 Tausend Euro), in der Krankenversicherung ein Erfordernis in Höhe von 6.853 Tausend Euro (2022: 5.748 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung ein Erfordernis in Höhe von 1.188 Tausend Euro (2022: 968 Tausend Euro).

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft zusammenzulegen. Seitdem wird die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam berechnet. Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 99.853 Tausend Euro (2022: 98.301 Tausend Euro) gebildet.

In der Krankenversicherung entwickelte sich die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wie folgt:

Angaben in Tausend Euro

Stand 1.1.2023	87.841
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr	- 18.676
Zwischensumme	69.165
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	0
Stand 31.12.2023	69.165

Der Bilanzposten Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer setzt sich in der Krankenversicherung wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	Bereits erklärte laufende Gewinne	Freie Gewinne	Gesamt
Stand 1.1.2023	21.000	66.841	87.841
Zuführungen	20.676	- 20.676	0
Entnahmen	- 18.676	0	- 18.676
Stand 31.12.2023	23.000	46.165	69.165

Aufgrund der mit 0 Tausend Euro (2022: 27.600 Tausend Euro) im Berichtsjahr erfolgten Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wurde für

schadenfrei gebliebene Versicherungen mit tariflich vorgesehener Prämienrückerstattung die Höhe der Prämienrückerstattung (PRE) wie folgt festgesetzt, wobei die Schadenfreiheit der unten stehenden Tarife personenbezogen betrachtet wird:

Im abgelaufenen Jahr galt folgende Staffel:

Schadenfreiheit ab 2 Jahren:
PRE ist 4 Prozent der Jahresprämie
Schadenfreiheit ab 4 Jahren:
PRE ist 8 Prozent der Jahresprämie
Schadenfreiheit ab 6 Jahren:
PRE ist 12 Prozent der Jahresprämie

Diese Staffel gilt:

- 1.1. Für die Tarife 4A, 5A, 6A, 4B, A8., FL9., FB9.
- 1.2. Für die Tarife AH., AB.
- 2.1. Für die Tarife 3A, A21, A31, A51, 20A, 30A, 50A
- 2.2. Für die Tarifserien HS., HT., H2., H3., H4., H6..
- 2.3. Für die Tarife AO25, B201, BKKO, KF2, AOM1
- 2.4. Für die Tarife W., X., UTC., GG., BG., VG..
- 2.5. Für die Tarifserien 0V 3, 2S 4, .V., 4S., 8S., 9S., BT., KF4, SL., SN., WB., MBS.
- 2.6. Für die Tarifserien BK., MF., MG., MK., MN., MS., MB.
3. Für die Serien QG., QB., QS., QSP., QN., QH., QL., QA, QR., QW., QZ sowie die Tarife QL..
4. Bei den Tarifen AO, A8 bis A11, AK2, M1., ME., MV., G1., GE., K., KG., KR1, P3, P5, P10, P15, P20 richtet sich die Höhe der Vergütung nach der Vergütung der dazu bestehenden oben angeführten Tarife.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Krankenversicherung enthält die Beträge, die aufgrund der geschäftsplanmäßigen Erklärung 1992 bzw. der Krankenversicherungs-Gewinnbeteiligungs-Verordnung für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 46.165 Tausend Euro (2022: 66.841 Tausend Euro).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den

Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 205 Tausend Euro (2022: 7.846 Tausend Euro).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen im direkten und indirekten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

Angaben in Tausend Euro

Stand 1.1.2023	44.074
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 17.275
Zwischensumme	26.799
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	16.455
Stand 31.12.2023	43.254

Der Bilanzposten Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer setzt sich in der Lebensversicherung wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	Bereits erklärte laufende Gewinne	Schluss- gewinnfonds	Freie Gewinne	Gesamt
Stand 1.1.2023	15.500	20.728	7.846	44.074
Zuführungen	17.988	6.107	- 7.640	16.455
Entnahmen	- 15.488	- 1.787	0	- 17.275
Stand 31.12.2023	18.000	25.048	205	43.254

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 Gewinnbeteiligungsverordnung (LV-GBV) wurde zum 31. Dezember 2023 wie folgt ermittelt:

Angaben in Tausend Euro

+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Z. III.1. VAG)	579.781
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge (§ 146 Abs. 5 Z. IV.2. VAG)	349.497
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Z. IV.3. VAG)	94.391
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge (§ 146 Abs. 4 Z. III.4. VAG)	133
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Z. III.5. VAG)	863.509
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.7. VAG)	175.184
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Z. III.9. VAG)	91.630
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.11. VAG)	3.591
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Z. IV.11. VAG)	- 4.251
+ Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 Abs. 6 VU-HZV	25.964
+ Direktgutschriften für Einmaleraläge	75
- Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren gemäß Abs. 6	56.641
= Bemessungsgrundlage gemäß § 92 Abs. 4 VAG	25.123

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage wurden Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar waren, möglichst verursachungsgerecht mithilfe eines adäquaten Schlüssels aufgeteilt.

Die Gesellschaft hat die Gewinnzuweisung dem Gewinnplan entsprechend nach der Gewinnbeteiligungsverordnung vom 6. Oktober 2015, zuletzt geändert mit BGBl. II Nr. 355/2021, vorgenommen. Nach dieser Verordnung hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85 Prozent der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 zu betragen. Zusätzlich können jedoch Aufwendungen zur Gewinnbeteiligung aus Vorjahren, die die Mindestdotierung überstiegen haben oder negative Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren (nach Bilanzstichtag 31. Dezember 2020), entsprechend der Regelung nach § 4 Abs. 6 angerechnet werden. Die Gesellschaft hat 2023 21.354 Tausend Euro (2022: 6.506 Tausend Euro) für die Gewinnbeteiligung aufgewendet.

Für Vorwegdividenden aus Risikoversicherungen wurden im Jahr 2023 4.824 Tausend Euro (2022: 6.413 Tausend Euro) aufgewendet.

Die in der nachfolgenden Beschreibung über die Zuteilungssätze zur Gewinnbeteiligung verwendeten Kurzbezeichnungen KAOL 1 und KAOL 2 stehen für die beiden Abrechnungsverbände der kapitalanlageorientierten Lebensversicherung, die durch internen Bestandsübertrag per 31. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2010 entstanden sind. Die kapitalanlageorientierte Lebensversicherung ist eine Form der klassischen Lebensversicherung, die durch eine VAG-Novelle ab 1. April 2009 ermöglicht wurde und die sich durch eine spezielle Veranlagungsstrategie von der sonstigen klassischen Lebensversicherung unterscheidet.

Die Beschreibung der Zuteilungssätze in der Lebensversicherung wird im Folgenden in vier Gruppen gegliedert, wobei in der Gruppe 1) die Gewinnverbände der Marke Raiffeisen Versicherung und in den Gruppen 2) bis 4) alle anderen Gewinnverbände entsprechend ihrem Zuteilungsmodus beschrieben werden:

1) In den angeführten Gewinnverbänden (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. April 2024 bis 31. März 2025 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zugeteilt:

Gewinnverband R1 (Er- und Ablebensversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
4	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
7	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile zum Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämienfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2, 3, 4, 6 und 7 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R3 (Erlebens- und Rentenversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
5	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
7	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R5 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband 5 sind alle Versicherungen (bis 31. Dezember 1998) nach der Sterbetafel 1990/92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 0,00 Prozent, der Zusatzgewinnanteil 0,00 Promille und der Schlussgewinnanteil 0,00 Prozent.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R6 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
4	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R7 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 31. Dezember 2003)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Rententafel AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
4 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
7 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R8 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R9 (Pensionszusatzversicherungen ab 1. Jänner 2000)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Rententafel AVÖG 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R10 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
4 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
5 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R11 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R12, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R16, Abrechnungsverband 2 (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R13, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R17, Abrechnungsverband 2 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R17 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R15, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R18, Abrechnungsverband 3 (Rentenversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn
Rententafel AVÖ 1996 R, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R16 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
5 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R18 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
2	Aufgeschobene Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
5	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
6	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R19 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R20 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R21 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
4	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
8	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R23 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. April 2011)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2 Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R24 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. April 2011)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2 Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R25 (Rentenversicherungen ab 1. April 2011)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2 Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Renten AVÖ 2005 R (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4 Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
5 Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R26 (Er- und Ablebensversicherungen ab 21. Dezember 2012)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R27 (Rentenversicherungen ab 21. Dezember 2012)**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,25 %		
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
3 Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,25 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R28 (Pensionszusatzversicherungen § 108b ab 1. Jänner 2014)

Abrechnungsverband

		Zinsgewinn/ Valorisierung
1	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
2	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,25%
3	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
4	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
5	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
6	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,25%
7, 11, 12	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
14	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
15	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
16	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
19	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,50%
20	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,50%
21, 23	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,50%
22	PZV (Renten AVÖ 2005 Unisex, Anwartschaft)	0,50%
25	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
26	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
28	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,00%
29	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	1,00%
30	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,00%
34	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
36	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
38	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,25%
41	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,00%
42	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,50%
44, 45, 46	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50%
49	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R29 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverbände:

	AV 1	AV 2 und 3	AV 4
Gesamtverzinsung	2,00%	2,00%	2,00%
abzüglich Abschlusskosten	0,00% bis 0,63%	0,05% bis 0,42%	0,05% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,50%	0,30% bis 0,50%	0,30%
zuzüglich Zahlartbonus	0,00% bis 0,30%	0,00% bis 0,15%	0,00% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 2,05%	1,08% bis 1,80%	1,28% bis 1,80%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,30%	0,15%	0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,79%	1,43% bis 1,79%

In den Abrechnungsverbänden 2 und 3 wird die Gewinnzu- teilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband R30 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,00% bis 1,50‰	0,50%
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,00% bis 1,50‰	0,50%
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,50‰
4	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,50‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R31 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,50%	
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,50%	0,00‰ bis 0,50%
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00‰ bis 0,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,50 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R32 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE)	0,75%	
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE, betrieblich)	0,75%	

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R33 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE)	0,75 %		
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE, betrieblich)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R34 (Er- und Ablebensversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,00 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	1,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	1,00 %
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,50 ‰	

Gewinnverband R35 (Rentenversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,00 %	0,00 ‰	1,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00 ‰	1,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R36 (Er- und Ablebensversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	1,50 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	1,50 %

Gewinnverband R37 (Rentenversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,50 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,50 %	0,00 ‰	1,50 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00 ‰	1,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,50 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R38 (Rentenversicherungen ab 5. Dezember 2017)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	2,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R39 (Er- und Ablebensversicherungen ab 9. Juni 2022)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	2,00 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	2,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	2,00 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	2,00 %

Gewinnverband R22 (Pflegerentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband

	Zinsgewinn
1 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00%
2 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00%
4 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige Renten werden im Abrechnungsverband 1 um 0,00 Prozent valorisiert.

Gewinnverband R2 (Risikoversicherungen)

Abrechnungsverband

	Gewinnbeteiligung
1 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	40,00% der Tarifbruttoprämie
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	50,00% der Tarifnettoprämie
3 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	25,00% der Tarifnettoprämie

Gewinnverband R14 (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

Abrechnungsverband

	Gewinnbeteiligung
1 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	40,00% der Tarifnettoprämie
2 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	60,00% der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden R2 und R14 wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jährungstag des Versicherungsbeginns ab dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

Gewinnverteilung BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,00 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge ab 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge ab 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2,00 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,50 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2024.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverteilung in allen Gewinnverbänden außer R2, R14 und R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden außer jenen des Produkts „Lebensaktie“ mit 2,25 Prozent wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

Gewinnverteilung im Gewinnverband R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesem Gewinnverband nur Zinsgewinn.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband R1 bzw. in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1. April 1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von zehn Jahren und mehr einen Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter zehn Jahren werden pro Versicherungsjahr 10,00 Prozent eines Zinsgewinns gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen und Versicherungen im Gewinnverband BKV erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

Gewinnberechnung

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich aus der geschäftplanmäßigen Deckungsrückstellung, aus dem Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen aus dem Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginns.

In den Gewinnverbänden R6 bis R18, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird dieser mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert. In den Gewinnverbänden R19 bis R21, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem doppelten Zinsgewinn begrenzt.

In den Gewinnverbänden R26 und R27, im Gewinnverband R29, Abrechnungsverband 1, und in den Gewinnverbänden R30 bis R38, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem fünf-fachen Zinsgewinn begrenzt. Zusätzlich wird der Schlussgewinn mit 10,00 Prozent der Versicherungssumme bzw. des Ablösekapitals begrenzt. Verträge mit einer Versicherungsdauer von weniger als 15 Jahren erhalten keinen Schlussgewinn.

2) Alle gewinnberechtigten Verträge, die zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes im Zeitraum 1. April 2024 bis 31. März 2025 nachstehend angeführte Gewinngutschriften zur Zuteilung erhalten:

Verträge nach KAOL 2

- einen Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,00 Prozent abzüglich Rechnungszinsfuß; mindestens jedoch 0,00 Prozent
- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils der halben Erlebenssumme für Kapitalversicherungen von 11/1994 bis 3/1995

Gewinnverbände II bis VI (außer Einmalerläge nach KAOL 2) bzw. SI, SII, SIII, SV

- einen Zinsgewinnanteil von 0,00 Prozent; flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht
- einen Zusatzgewinnanteil für prämienpflichtige Verträge (ausgenommen Überlebensrenten) in folgender Höhe:

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IV, SII)	0,00‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IV, SII)	0,00‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen ab 5/1992 (GV V & VI bzw. SIII & SV)	0,00‰ der Ablebenssumme
Sonstige Kapitalversicherungen (GV II/III/SI)	0,00‰ der Ablebenssumme

- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils sowohl von der Erlebenssumme bzw. vom Rentenbarwert als auch von dem zum Ende des vorletzten Versicherungsjahres bereits erworbenen Gewinnkapital, sofern die Prämien voll bezahlt sind. In den Gewinnverbänden V, VI, SIII und SV wird der Schlussgewinnanteil aus der Erlebenssumme ab einer Laufzeit von zehn Jahren auf die letzten fünf Jahre verteilt.

Verträge nach KAOL 1**Gewinnverbände 34, S34, 39 und S39, jeweils mit Abrechnungsverband größer 10 (KAOL 1 mit Rechnungszins 1,75 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: 0,25 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 39, S39 0,50 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 34, S34 0,00 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

Gewinnverbände XII, XIII, SX, SXI, 35 und S35 (alle Abrechnungsverbände) sowie 34, S34, 39 und S39, jeweils Abrechnungsverbände kleiner 11 (KAOL 1 mit Rechnungszins 2,25 Prozent)

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: 0,00 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV XIII, SXI)	0,00‰ des Rentenbarwerts
Rentenversicherungen (GV 34, S34)	0,00‰ des Rentenbarwerts
Kapitalversicherungen (GV XII, SX, 35, S35)	0,00‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 39, S39)	0,00‰ der Ablebenssumme

Gewinnverbände VIII, IX, SVI, SVII, 31 bis 33, 38, S31 bis S33 und 38 (außer Einmalerläge nach KAOL 2)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,00 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (3,00 Prozent bei allen Rententartarifen bis 31. Dezember 2003; bei Kapital- und Erlebenstarifen mit Versicherungsbeginn bis 30. Juni 2000 im Fall laufender Prämienzahlung 4,00 Prozent, bei Verträgen gegen Einmalerlag 3,50 Prozent, bei Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003 3,25 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 2,75 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2006 bis 31. März 2011 2,25 Prozent, bei allen Versicherungen vom 1. April 2011 bis 20. Dezember 2012 2,00 Prozent, mindestens jedoch 0,00 Prozent; bereits flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht; bereits flüssige Bonusrenten werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung versicherungsmathematisch gekürzt.
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Zusatzgewinnanteil

Rentenversicherungen (GV IX, SVII, 33, S33)	0,00‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IX, SVII)	0,00‰ der Erlebenssumme
Erlebensversicherungen (GV 32, S32)	0,00‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 31, S31)	0,00‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV VIII, SVI)	0,00‰ der Ablebenssumme
	Im Abrechnungsverband 21 und 22
	0,25‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 38, S38)	sonst 0,00‰ der Ablebenssumme

- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

**Gewinnverband X, SVIII
(Pensionszusatzversicherung ab 1. Jänner 2000)**

Für diesen Gewinnverband werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 3,00 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß 3,00 Prozent
- c) Summen-/Zusatzgewinnanteil: 0,00 Promille des Ablösekapitals
- d) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils vom vertraglichen Rentenbarwert multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist

**Gewinnverbände 30 und 53
(Pflegerentenversicherungen)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,00 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß, mindestens jedoch 0,00 Prozent; flüssige Renten werden um den Zinsgewinnanteil erhöht

Gewinnverbände 51, 52, S51 und S52

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: im Abrechnungsverband 41 2,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 23, 31 und 32 1,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 21 und 22 1,00 Prozent, im Abrechnungsverband 13 0,75 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 11 und 12 0,50 Prozent und in allen anderen Abrechnungsverbänden 0,25 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 51, S51 0,50 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 52, S52 0,00 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- c) Erlebensgewinnanteil: Der Erlebensgewinnanteil wird bei allen Verträgen zugeteilt, die eine vertragsmäßig vorgesehene Prämienzahlung von mindestens 15 Jahren aufweisen, diese Prämienzahlungsdauer voll erfüllt haben und durch Erleben des Vertragsendes beendet werden. Im Falle des Rückkaufs oder Ablebens wird ein anteiliger Erlebensgewinnanteil unter Berücksichtigung eines Stornoabschlages zugeteilt. Die Höhe

des Erlebensgewinnanteils errechnet sich mittels folgender Formel:

Erlebensgewinnanteil = Zinsgewinnanteil multipliziert mit der Erlebensversicherungssumme multipliziert mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer.

Begrenzt wird der Erlebensgewinnanteil mit 10,00 Prozent bzw. dem fünffachen Zinsgewinnanteil der Erlebensversicherungssumme.

**Gewinnverband 54
(Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)**

Für die Abrechnungsverbände dieses Gewinnverbands werden Gewinnsätze und Kostensätze in folgender Höhe festgelegt:

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Abrechnungsverbände:	AV 1, 2	AV 11, 12	AV 13, 14
Gesamtverzinsung	2,00 %	2,00 %	2,00 %
abzüglich Abschlusskosten	0,00 % bis 0,63 %	0,10 % bis 0,42 %	0,10 % bis 0,42 %
abzüglich Verwaltungskosten	0,25 % bis 0,50 %	0,30 % bis 0,50 %	0,30 %
zuzüglich Zahlartbonus	0,30 %	0,15 %	0,00 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung	0,88 % bis 2,05 %	1,08 % bis 1,75 %	1,28 % bis 1,75 %
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,30 %	0,15 %	0,15 %
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18 % bis 2,05 %	1,23 % bis 1,75 %	1,43 % bis 1,75 %

In den Abrechnungsverbänden größer 10 wird die Gewinnzuteilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

**Gewinnverband 201
(Rentenversicherung in liquider Phase)**

Abrechnungsverband	Rechnungszins	Zinsgewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,00 %	2,00 %
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,00 %	2,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung derzeit nicht erhöht.

Gewinnverband 311 (Rentenversicherung in Ansparphase)

Abrechnungsverband	AV 1	AV 2
Rechnungszins	0,00%	0,00%
Gesamtverzinsung	2,00%	2,00%
abzüglich Abschlusskosten	0,10% bis 0,42%	0,10% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,40% bis 0,50%	0,30%
zuzüglich Zahlartbonus	0,00% bis 0,15%	0,00% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	1,08% bis 1,64%	1,28% bis 1,75%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,15%	0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,23% bis 1,64%	1,43% bis 1,75%

Die Gewinnzuteilung wird vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband 321 (Rentenversicherung)

Abrechnungsverband	AV 1
Rechnungszins	0,00%
Gesamtverzinsung	2,00%
abzüglich Verwaltungskosten	0,30%
zuzüglich Zahlartbonus	1,00%
Aktuelle Verzinsung	2,70%

Die Gewinnzuteilung wird vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband 401 (lebenslange Risikoversicherung)

Abrechnungsverband	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,00% bis 0,50%	1,50% bis 2,00%	0,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverbände W300 (vormals W), K300, K325, K400 (für Kapitalversicherungen) bzw. E325 und E400 (für Erlebensversicherungen und aufgeschobene Rentenversicherungen)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,00 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (dieser leitet sich aus der Bezeichnung des Gewinnverbands ab), mindestens jedoch 0,00 Prozent einer im Gewinnplan bzw. Geschäftsplan definierten Deckungsrückstellung
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Im Gewinnverband K300:

- 0,00 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband K325:

- 0,00 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband W300:

- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer unter zehn Jahren 10,00 Prozent des Zinsgewinnanteils
- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren 20,00 Prozent des Zinsgewinnanteils
- bei Erlebensversicherungen 14,00 Prozent des Zinsgewinnanteils

- Schlussgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung, nicht im Gewinnverband W300); in Prozent der Deckungsrückstellung für den Zinsgewinn:

- in den Gewinnverbänden K300 und K325: 10,00 Prozent
- im Gewinnverband K400: 20,00 Prozent
- in den Gewinnverbänden E325 (für Tarife mit Rentengarantie) und E400: 16,00 Prozent
- im Gewinnverband E325 (für Tarife ohne Rentengarantie): 24,00 Prozent

- Nachdividende (nur bei aufrechter Prämienzahlung, bei Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren und nicht in den Gewinnverbänden W300, E400 und K400):

- 0,00 Promille der Versicherungssumme, jeweils multipliziert mit der um vier Jahre verringerten Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige

Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird

3) Für gewinnberechtigte Versicherungen nachfolgender Gewinnverbände werden Gewinnanteilsätze wie folgt erklärt und gelangen am 31. Dezember 2024 zur Zuteilung:

Gewinnverband I (Kapitalversicherungen, abgeschlossen von 1/1955 bis 6/1965)

Eine Dividende von 12,50 Prozent der Jahresprämie; bereits erworbene Dividendenguthaben werden mit 3,00 Prozent verzinst.

Gewinnverband A (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen wird ein Gewinnanteilsatz von 0,00 Promille der gewinnberechtigten Versicherungssumme bzw. für Erlebenszusatzversicherungen ein Gewinnanteilsatz von 0,00 Promille der gewinnberechtigten Erlebensversicherungssumme festgesetzt.

Gewinnverband B (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen bzw. für gewinnberechtigte Erlebenszusatzversicherungen, lebenslängliche Ablebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Ablebenssumme (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,00 Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,00 Promille der Versicherungssumme von prämienpflichtigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt, bzw. ein Summengewinnanteil in Höhe von 0,00 Promille der Erlebensversicherungssumme von prämienpflichtigen Erlebenszusatzversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Erlebenskapitals im Jahr 2025 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) von der fälligen Versicherungssumme inklusive angesammelter Gewinnbeteiligung

Gewinnverband R (Ablebensrisikoversicherung, Ablebensrisikozusatzversicherung, Zusatzversicherung Familienversorgung „Versicherte Zeitrente“, Familienzusatzversicherung und Dread-Disease-Versicherung)

- a) Abrechnungsverbände: ER, TR, TREO, TR1K, TRZ, ZF, TZF und FAMZ
Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2025 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 60,00 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung – einheitlich für alle Abrechnungsverbände – festgesetzt. Im Falle des Ablebens der versicherten Person kommt dieser Gewinnanteil als zusätzliche Versicherungsleistung zur Auszahlung.
- b) Abrechnungsverbände: KT, KTZ und KTF
Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2025 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 30,00 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung festgesetzt.

Gewinnverband für Rentensparbriefe nach Tarif VM bzw. VF und Gewinnverband C (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden, wird ein Gewinnanteilsatz von 0,00 Promille des Ablösekapitals festgesetzt.

Gewinnverband F (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)

Für gewinnberechtigte Erlebens- und Rentenversicherungen (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,00 Prozent der geschäftsplanmäßig festgesetzten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,00 Promille des Ablösekapitals von prämienpflichtigen Rentenversicherungen, das im Erlebensfall zur Auszahlung gelangt
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Ablösekapitals im Jahr 2025 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) des fälligen Ablösekapitals inklusive angesammelter Gewinnbeteiligung

Gewinnverbände LRM, C, F, BUZ und Z (flüssige Rentenversicherungen)

Flüssige gewinnberechtigte Rentenversicherungsverträge werden derzeit nicht erhöht.

Für alle gewinnberechtigten Versicherungsverträge, die nach einem Tarif des Austria Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit abgeschlossen wurden, wird den gewinnberechtigten beitragspflichtigen Versicherungsverträgen für 2024 eine Monatsprämie gutgeschrieben.

Gewinnverbände G, L und R

Für die Versicherungsverträge, die nach einem Tarif der Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit abgeschlossen sind, wurden die im Vorjahr erklärten Gewinnanteile im Berichtsjahr gutgeschrieben. Weiters wird den am 31. Dezember 2024 anspruchsberechtigten Versicherungsverträgen des Gewinnverbands L eine Monatsprämie, jenen des Gewinnverbands G werden Zinsgewinnanteile von 0,00 Prozent sowie Summengewinnanteile von 0,00 Promille und jenen des Gewinnverbands R Zinsgewinnanteile von 0,00 Prozent gutgeschrieben.

Gewinnverbände CL, CLS, CLR, CLW, 104, 105 und 107 bis 113 (ehemalige CALL DIRECT Versicherung AG)

Die Gesamtverzinsung wurde in allen Gewinnverbänden mit 2,00 Prozent festgesetzt.

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen in den Gewinnverbänden CL, CLS, 104, 105, 108, 109, 111 und 112 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2024 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnermäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,00 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Versicherungssumme in folgender Höhe: 0,00 Promille in den Gewinnverbänden 104, 105, 108, 109, CL und CLS; 0,25 Promille in den Gewinnverbänden 111 und 112
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen in den Gewinnverbänden CLR, CLW, 107, 110 und 113 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2024 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnermäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,00 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung; liquide Renten werden mit dem Unterschiedsbetrag aus 2,00 Prozent und dem Rechnungszins erhöht, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden derzeit nicht erhöht.
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Rentenablöse in folgender Höhe: 0,00 Promille in allen Gewinnverbänden (CLR, CLW, 107, 110 und 113)
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Gewinnverband BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,00 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2,00 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,50 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2024.

4) Risikoversicherungen mit Vorwegdividende

Für diese Gewinnverbände gilt:

Die Gewinnbeteiligung wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämienzahlung gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals ab dem Jahrestag des Versicherungsbeginns, der dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres folgt oder mit diesem zusammenfällt, zur Anwendung.

a) Gewinnverband VII, SIV, 37 und S37 (Risikoversicherungen)

- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40,00 Prozent der Tarifbruttoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 2, und Gewinnverband 37, S37
- Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50,00 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 3, und Gewinnverband 37, S37
- Abrechnungsverband 2
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 25,00 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

b) Gewinnverbände XI, SIX und 36 (BU- und EU-Tarife; Invaliditätskapital)

- Gewinnverband XI, SIX, Abrechnungsverbände 1 und 2, und Gewinnverband 36
- Abrechnungsverband 1 (Prämienbefreiung bzw. Invaliditätskapital)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50,00 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband XI, Abrechnungsverbände 3 bis 6, und Gewinnverband 36
- Abrechnungsverbände 2 bis 5 (BU- und EU-Tarife ab 7/2002)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40,00 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

Verwendung der Gewinnanteile:

- in den Gewinnverbänden VII, XI, SIV, SIX sowie 36, 37 und S37 zur Prämienermäßigung
- in den Gewinnverbänden II, III, SI und G zur Bildung zusätzlicher Versicherungssummen
- bei flüssigen Renten zur Erhöhung der Vorjahresrente
- in allen anderen zur verzinslichen Ansammlung

Für Standardprodukte errechnet sich im Jahr 2023 eine Gesamtverzinsung in Höhe von 2,00 Prozent (2022: 2,00 Prozent).

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für Prämienrückerstattungen den Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Im Geschäftsjahr 2023 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2024 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der fondsgebundenen Lebensversicherung für die Tarifgenerationen F30 und F35:

- Kostenüberschussanteile
- 70,00 Prozent (2022: 70,00 Prozent) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrags verwendet.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten und in getrennten Deckungsstockabteilungen verwalteten Fondsanteile bzw. anderen Vermögenswerte. Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

Indirektes Geschäft

Im indirekten Geschäft beruhen die versicherungstechnischen Rückstellungen auf den Meldungen der Zedent:innen.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) wurden

teilweise um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen.

Personalarückstellungen

Eine für den Stichtag 31. Dezember 2023 durchgeführte Berechnung der unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Abfertigungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,19 Prozent (2022: 0,79 Prozent), den in der unten angeführten Tabelle entsprechenden Gehaltssteigerungen, eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters, der Projected-Unit-Credit-Methode sowie des Tafelwerks AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung sowie eines Fluktuationsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre ergab ein Deckungskapital in Höhe von 83,40 Prozent (2022: 85,31 Prozent) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag.

Der Ansammlungszeitraum beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Arbeitsleistung der Arbeitnehmer:innen erstmalig Leistungen aus der Zusage begründet, und reicht bis zum Zeitpunkt des Erreichens des gesetzlichen Pensionsalters.

Die in der Unternehmensbilanz zum 31. Dezember 2023 ausgewiesene Rückstellung beträgt 80.226 Tausend Euro (2022: 81.288 Tausend Euro).

Die gemäß § 14 Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelte Rückstellung für Abfertigungen beträgt 45,00 Prozent bzw. 60,00 Prozent der gesetzlichen, kollektivvertraglichen bzw. vertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag (31. Dezember 2023: 55.786 Tausend Euro; 31. Dezember 2022: 54.992 Tausend Euro).

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 176.001 Tausend Euro (2022: 173.917 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der Projected-Unit-Credit-Methode für Anwartschaften und mit dem Barwert für flüssige Pensionen nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,52 Prozent (2022: 1,27 Prozent) bzw. von 1,46 Prozent (2022: 1,21 Prozent) für Schlusspensionskassenbeiträge, den in den unten angeführten Tabellen entsprechenden Pensions- und Gehaltssteigerungen und eines kalkulatorischen Pensionsalters

von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters gemäß Pensionszusage bilanziert.

Es wurden folgende jährliche Pensionssteigerungen angesetzt:

Steigerungsannahmen	2023	2022
<small>Angaben in Prozent</small>		
für das Jahr 2023		10,20
für das Jahr 2024	8,20	7,70
für das Jahr 2025	4,70	4,40
für das Jahr 2026 und Folgejahre		2,40
für das Jahr 2026	3,50	
für das Jahr 2027 und Folgejahre	2,40	

Die Gesellschaft hat ihre Pensionsverpflichtungen gegenüber ihren Mitarbeiter:innen zum Teil an einen selbständigen Rechtsträger ausgelagert. Der Wert der vom selbständigen Rechtsträger gehaltenen Vermögensgegenständen beträgt 61.223 Tausend Euro (2022: 58.930 Tausend Euro) und diese wurden, unter Beachtung der Vermögenobergrenze, mit dem Wert der Gesamtpensionsverpflichtungen in Höhe von 237.224 Tausend Euro (2022: 232.847 Tausend Euro) saldiert.

Die steuerlichen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 EStG i. V. m. § 116 EStG in Höhe von 67.048 Tausend Euro (2022: 67.050 Tausend Euro), inklusive des steuerlichen Evidenzpostens im Zuge des Betriebsübergangs gemäß § 3 des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes (AVRAG) vom 30. Juni 2020, werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Berücksichtigung der obigen Tafelwerke und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6,00 Prozent ermittelt.

Die sonstigen Personalarückstellungen in Höhe von 22.266 Tausend Euro (2022: 20.989 Tausend Euro) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellung für Gutstunden und die Rückstellung für Altersteilzeit.

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 8.642 Tausend Euro (2022: 8.907 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Projected-Unit-Credit-Methode nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,05 Prozent (2022: 0,70 Prozent), den in der unten angeführten Tabelle entsprechenden Gehaltssteigerungen und eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters sowie eines Fluktuationsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre berechnet.

Der Rechnungszins wurde aus dem Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

Es wurden folgende jährliche Gehaltssteigerungen für Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen angesetzt:

Steigerungsannahmen	2023	2022
<small>Angaben in Prozent</small>		
für das Jahr 2023		8,10
für das Jahr 2024	8,00	6,60
für das Jahr 2025	5,40	4,50
für das Jahr 2026 und Folgejahre		3,30
für das Jahr 2026	4,50	
für das Jahr 2027 und Folgejahre	3,70	

Sonstige Passiva

Die übrigen nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Zur Angabe über Aufwendungen für Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernabschluss der UNIQA Insurance Group AG.

Zu den nicht in der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnissen werden folgende Erläuterungen gegeben: Im Zuge der Emission der Senior-Anleihe durch das Mutterunternehmen UNIQA Insurance Group AG über 600.000 Tausend Euro tritt die UNIQA Österreich Versicherungen AG als Garantiegeberin im Gesamtausmaß von 600.000 Tausend Euro (2022: 600.000 Tausend Euro) auf.

Der Bilanzgewinn unterliegt keiner Ausschüttungssperre nach § 235 Abs. 2 UGB bzw. nach § 149 VAG, da die jederzeit auflösbaren Rücklagen den Betrag der aktivierten latenten Steuern bzw. der unterlassenen Abschreibungen übersteigen.

III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke und Bauten“, „Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen“ und „Beteiligungen“ haben sich wie folgt entwickelt:

Angaben in Tausend Euro	Immaterielle Vermögensgegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen
Stand 1.1.2023	253.478	481.201	2.719.520	40.467	398.899
Umgründungsmehrwert 1.1.2023	0	4.071	0	0	0
Zugänge	53.390	6.704	52.374	170.008	4.000
Amortisierung		0	0	141	0
Zuschreibungen	0	0	50.047	0	5.139
Abgänge	0	- 2.124	0	- 135.900	- 9
Abschreibungen	- 20.553	- 15.765	- 6.640	0	0
Stand 31.12.2023	286.315	474.087	2.815.301	74.716	408.030

Mit 1. Jänner 2021 wurden konzernintern Software und Lizenzrechte am Allsparten-Kernversicherungssystem UNIQA Insurance-Plattform (UIP) von der UNIQA Insurance Group AG erworben. Der Buchwert beträgt 289.265 Tausend Euro (2022: 253.478 Tausend Euro).

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z. 3 UGB in Höhe von 3.878 Tausend Euro (2022: 4.071 Tausend Euro) stellt den Teil des Unterschiedsbetrags dar, der den Grundstücken und Bauten aufgrund des Kaufs der AXA Versicherung AG zum 31. Dezember 2002 zugeordnet werden konnte. Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewendet.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt 152.696 Tausend Euro (2022: 153.453 Tausend Euro).

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für die fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung) setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten		
Bewertung 2020	0	424.615
Bewertung 2021	0	663.428
Bewertung 2022	0	628.641
Bewertung 2023	1.718.597	0
Gesamt	1.718.597¹⁾	1.716.684¹⁾
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.967.920 ²⁾	3.812.516 ²⁾
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	74.716 ³⁾	40.467 ³⁾
3. Beteiligungen	708.688 ²⁾	784.871 ²⁾
Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.571.912 ³⁾	3.351.966 ³⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.911.815 ³⁾	7.616.511 ³⁾
3. Hypothekenforderungen	3.949 ⁴⁾	5.221 ⁴⁾
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	10.230 ⁴⁾	9.007 ⁴⁾
5. Sonstige Ausleihungen	73.142 ³⁾	76.292 ³⁾
6. Guthaben bei Kreditinstituten	100.000 ⁴⁾	70.000 ⁴⁾
7. Andere Kapitalanlagen	4.612 ⁴⁾	4.600 ⁴⁾

¹⁾ Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis anerkannter Verkehrswertermittlungsverfahren für Immobilien (reines Ertragswertverfahren, gewichtetes Ertrags- und Sachwertverfahren).

²⁾ Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgte auf Basis der Ergebnisse eines externen Bewertungsgutachtens, auf Basis von Markt- bzw. Transaktionspreisen oder zu fortgeführten Anschaffungskosten und nach Berücksichtigung der Verpflichtung aus Stillhalteoptionen.

³⁾ Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten

⁴⁾ Bewertung mit den Nennwerten bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird

Für Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung entfallen die zusätzlichen Angaben zum Marktwert, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits mit diesem Wert bilanziert wurden.

Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1 und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

Sonstige Kapitalanlagen

Angaben zu Wertpapierleihgeschäften

Wertpapiere, die im Rahmen der Wertpapierleihe verliehen werden, werden weiterhin in der Bilanz angesetzt, da die wesentlichen Chancen und Risiken durch die Verleihung nicht übertragen werden. Im Gegenzug dazu erhält die UNIQA Österreich Versicherungen AG Sicherheiten in Form von Wertpapieren, die nicht bilanziert werden. Zum Stichtag beträgt der Buchwert der verliehenen finanziellen Vermögenswerte aus Wertpapierleihgeschäften 609.452 Tausend Euro (2022: 640.401 Tausend Euro), der Marktwert 526.158 Tausend Euro (2022: 530.299 Tausend Euro). Der Marktwert der erhaltenen Sicherheiten beträgt 571.583 Tausend Euro (2022: 591.932 Tausend Euro).

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend Euro	Buchwert Sonstige Rückstellung	Zeitwert	Realisierte Gewinne/ Verluste
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00	0,00
Swaps	0,00	1.214	0,00

Der Zeitwert aller Swaps beträgt 1.214 Tausend Euro (2022: 7.965 Tausend Euro), daher wurde keine Rückstellung für Swaps gebildet. Derivative Finanzinstrumente werden im Zusammenhang mit im Portfolio vorhandenen Wertpapieren bzw. nur mit begrenztem Verlustrisiko abgeschlossen. Dies umfasst zum 31. Dezember 2023 ausschließlich Swaps. Die Swapgeschäfte dienen zum überwiegenden Anteil der Ertragsoptimierung und dem Management von Zinsänderungsrisiken. Die Bewertung erfolgt immer nach dem strengen Niederstwertprinzip.

In den Bilanzposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“, „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Andere Kapitalanlagen“ und „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende strukturierte Vermögensgegenstände enthalten:

Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Zeitwert
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	24.996	21.062
Andere Kapitalanlagen		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
Sonstige Rückstellungen		
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten sonstigen Ausleihungen betreffen mit 73.142 Tausend Euro (2022: 76.292 Tausend Euro) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Unternehmen.

Die sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von 99.230 Tausend Euro (2022: 26.728 Tausend Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Gegenüber der Gruppenträgerin besteht eine Forderung aus Steuerumlagen von 16.589 Tausend Euro (2022: Verbindlichkeit 7.951 Tausend Euro).

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2023 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung und die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2023	31.12.2022
Noch nicht konsumierte Urlaube	7.042	6.519
Jubiläumsgelder	8.642	8.907
Rückstellung für Altersteilzeit	5.146	4.280
Sonstiger Personalaufwand	1.436	1.283
Variable Gehaltsbestandteile	0	161
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	64.788	45.522
Rückstellung für Kundenbetreuung und Marketing	10.202	9.096
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	4.112	5.211
Anderer sonstige Rückstellungen	20.184	21.440
Restrukturierungsrückstellung	23.479	30.385
Drohverlustrückstellung für derivative Geschäfte	0	4.458

In den anderen sonstigen Rückstellungen ist ein Betrag von 15.000 Tausend Euro enthalten, welcher mit der Verschmelzung der UNIQA International AG zu Buchwerten auf die Gesellschaft überging und die voraussichtliche restliche Zahlungsverpflichtung (nach erfolgter Teiltilgung im Jahr 2019) aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung von 99,7 Prozent an der UNIQA Assicurazioni an die Società Reale Mutua di Assicurazioni im Jahr 2017 wiedergibt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen des Strategieprogramms UNIQA 3.0 ein Kostenprogramm verabschiedet und damit verbunden ein Sozialplan vereinbart, der Sonderabfertigungs-, Altersteilzeit- und andere Ausgleichsmodelle umfasst. Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wurde im Jahr 2020 in Höhe von 80.078 Tausend Euro gebildet. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 5.691 Tausend Euro (2022: 13.044 Tausend Euro) verbraucht. Nach Auflösung in Höhe von 1.215 Tausend Euro (2022: 3.129 Tausend Euro) verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 23.479 Tausend Euro (2022: 30.385 Tausend Euro) per 31. Dezember 2023, die für Zahlungen aus dem Sozialplan in den Folgejahren verwendet wird.

In den anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von 33.908 Tausend Euro (2022: 36.379 Tausend Euro) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen 50.907 Tausend Euro (2022: 53.224 Tausend Euro) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31. Dezember 2023 (2022) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2023	31.12.2022
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.378	2.257
Sonstige Forderungen	213.052	51.329
Anteilige Zinsen	36	38
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	20.547	15.627
Anderer Verbindlichkeiten	713.151	642.776

In den anderen Verbindlichkeiten ist ein Darlehen zum Nominale von 600 Millionen Euro an die UNIQA Insurance Group AG enthalten.

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2023 (2022) wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	Gesamtrechnung				
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Rückversicherungssaldo
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	184.843	184.792	141.453	51.858	– 16.511
Haushaltsversicherung	129.857	129.215	49.769	37.046	– 8.294
Sonstige Sachversicherungen	271.323	271.180	226.396	83.740	4.101
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	361.283	360.072	261.250	79.689	6.034
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	360.400	358.352	274.814	91.475	– 7.703
Unfallversicherung	368.232	367.746	242.967	116.615	12.529
Haftpflichtversicherung	218.771	219.863	180.323	65.670	6.825
Rechtsschutzversicherung	115.336	114.822	42.187	36.413	– 53
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	58.562	57.903	37.313	17.600	– 2.894
Kredit- und Kautionsversicherung	3.331	3.334	771	823	– 761
Sonstige Versicherungen	37.965	37.957	26.004	11.803	2.362
Summe direktes Geschäft	2.109.903	2.105.236	1.483.247	592.732	– 4.365
Vorjahr	1.960.299	1.955.585	1.342.169	539.987	– 16.548
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.129	1.173	– 45	166	– 205
Sonstige Versicherungen	15.236	15.598	2.241	2.385	– 8.149
Summe indirektes Geschäft	16.365	16.771	2.196	2.551	– 8.354
Vorjahr	13.349	13.140	4.614	1.678	– 2.327
Gesamtsumme	2.126.268	2.122.007	1.485.443	595.283	– 12.719
Vorjahr	1.973.648	1.968.725	1.346.783	541.665	– 18.875

Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 2.009 Tausend Euro (2022: 1.646 Tausend Euro) um ein Jahr und 2.232 Tausend Euro (2022: 115 Tausend Euro) um zwei Jahre zeitversetzt erfasst. Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2023	2022
Einzelversicherungen	829.122	758.526
Gruppenversicherungen	435.558	401.832
Summe direktes Geschäft	1.264.680	1.160.359
Gruppenversicherungen	3.293	1.725
Summe indirektes Geschäft	3.293	1.725
Gesamtsumme	1.267.973	1.162.084

Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 557 Tausend Euro (2022: 27 Tausend Euro) ein Jahr zeitversetzt erfasst. Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung in der Krankenversicherung im direkten Geschäft beträgt – 1.169 Tausend Euro (2022: – 544 Tausend Euro). Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung.

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2023	2022
Direktes Geschäft	896.649	945.260
Indirektes Geschäft	6.223	5.363
Gesamtsumme	902.872	950.623

Die verrechneten Prämien der Lebensversicherung aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	2023	2022
Einzelversicherungen	869.380	914.759
Gruppenversicherungen	27.269	30.501
Summe direktes Geschäft	896.649	945.260
davon Verträge mit laufenden Prämien	838.593	871.780
davon Verträge mit Einmalprämien	58.056	73.480
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	585.245	607.034
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	311.404	338.226
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	133.412	150.064
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	88.404	97.012

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung der Lebensversicherung betrug im Geschäftsjahr aus dem direkten Geschäft – 7.874 Tausend Euro (2022:– 3.242 Tausend Euro). Im indirekten Geschäft gab es keine Rückversicherungsabgabe. Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 83 Tausend Euro (2022: 137 Tausend Euro) ein Jahr zeitversetzt erfasst.

In der Krankenversicherung wurde mit 59.686 Tausend Euro (2022: 112.018 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung mit 309.158 Tausend Euro (2022: 224.384 Tausend Euro) gemäß § 30 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (VU-RLV) der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsenaufwendungen in die technische Rechnung übertragen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr über alle Geschäftsbereiche Provisionen in Höhe von 474.392 Tausend Euro (2022: 466.496 Tausend Euro) an.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat in den Jahren 2023 (2022) die nachfolgenden Personalaufwendungen buchmäßig erfasst:

Angaben in Tausend Euro	2023	2022
Gehälter und Löhne	153.116	140.900
Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	9.141	20.456
Aufwendungen für die Altersvorsorge	10.469	41.367
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	56.056	51.069
Sonstige Sozialaufwendungen	1.675	– 1.044
	230.457	252.748

Von den gesamten Personalkosten entfallen 59.665 Tausend Euro (2022: 75.420 Tausend Euro) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. 170.792 Tausend Euro (2022: 177.328 Tausend Euro) auf den Betriebsbereich.

Die Veränderung der Personalarückstellungen ist in den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sowie in den sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen ausgewiesen. Zinssatzänderungen in Höhe von 4.645 Tausend Euro (2022: 4.075 Tausend Euro) werden unter den Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen ausgewiesen.

Weiters wurden im Geschäftsjahr Beiträge an die Pensionskasse in Höhe von 6.962 Tausend Euro (2022: 8.548 Tausend Euro) geleistet.

Anteile der Personalaufwendungen wurden auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens an die Konzernunternehmen verrechnet.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Ertragslage wurde die Dotierung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und in Zinsenaufwendungen geteilt und entsprechend ausgewiesen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist gemäß § 3 Abs. 1a VU-RLV der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, (zeitanteilig) abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag wird als Ertrag (netto) erfasst und beträgt für 2023 2.367 Tausend Euro (2022: Ertrag 1.383 Tausend Euro). Bei der Ermittlung der Abschreibung kommt die Effektivzinsmethode zur Anwendung. Der gesamte Unterschiedsbetrag, der in Zukunft noch zu amortisieren ist, beträgt zum 31. Dezember 2023 170.051 Tausend Euro (2022: Aufwand 67.210 Tausend Euro).

Die sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen enthalten im Wesentlichen Bestandsprovisionen aus den fonds- und indexgebundenen Fonds, valutarische Kursgewinne, realisierte Gewinne aus Swap-Geschäften, buchmäßige Gewinne aus der Bewertung der Kaufoption für die SIGAL-Anteile und Zinsenerträge aus laufenden Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 55.989 Tausend Euro (2022: 194.137 Tausend Euro). Von diesen Gewinnen entfallen 38.466 Tausend Euro (2022: 79.433 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 8.756 Tausend Euro (2022: 31.872 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere. Es gab keine Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen auf verbundene Unternehmen und Beteiligungen. Die Gewinne aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 2.076 Tausend Euro (2022: 81.092 Tausend Euro). Die Gewinne aus dem Abgang von sonstigen Ausleihungen betragen 69 Tausend Euro (2022: 8 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 6.622 Tausend Euro (2022: 1.731 Tausend Euro) entstanden.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von 90.407 Tausend Euro (2022: 256.667 Tausend Euro) setzen sich wie folgt zusammen: 16.118 Tausend Euro (2022: 17.140 Tausend Euro) von Liegenschaften, 6.640 Tausend Euro (2022: 57.739 Tausend Euro) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, 0 Tausend Euro (2022: 3.980 Tausend Euro) von Beteiligungen, 47.174 Tausend Euro (2022: 47.889 Tausend Euro) von festverzinslichen Wertpapieren und 20.401 Tausend Euro (2022: 129.919 Tausend Euro) von nicht festverzinslichen Wertpapieren. Bei den Hypothekenforderungen gab es im Geschäftsjahr eine Abschreibung in Höhe von 45 Tausend Euro (2022: 0 Tausend Euro). Bei den Wertberichtigungen von Darlehen an sonstige Unternehmen gab es im Geschäftsjahr eine Abschreibung in Höhe von 28 Tausend Euro (2022: 0 Tausend Euro).

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 125.429 Tausend Euro (2022: 30.549 Tausend Euro). Von diesen Verlusten entfallen 22.104 Tausend Euro (2022: 5.907 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 102.564 Tausend Euro (2022: 15.489 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere und 9 Tausend Euro (2022: 0 Tausend Euro) auf Beteiligungen. Die Verluste aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 13 Tausend Euro (2022: 1.027 Tausend Euro). Aus der Widmung

von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 739 Tausend Euro (2022: 8.126 Tausend Euro) entstanden.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen resultieren im Wesentlichen aus der Fremdwährungsbewertung von Bankkonten über 780 Tausend Euro (2022: 1 Tausend Euro), aus Gebühren in der Höhe von 644 Tausend Euro (2022: 712 Tausend Euro) und den Transaktionskosten über 0 Tausend Euro (2022: 2.495 Tausend Euro) aus einer Nachranganleihe.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) mit der UNIQA Insurance Group AG als Gruppenträgerin. Eine Steuerrückstellung für tatsächliche Ertragsteuern in Österreich (betreffend die Geschäftsjahre 2010 und folgende) wird somit ausschließlich bei der Steuerschuldnerin, der UNIQA Insurance Group AG, ausgewiesen. Die zwischen der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG abgeschlossene Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung regelt die Umlagen wie folgt: Bei einem positiven steuerlichen Einkommen des Gruppenmitglieds erfolgt eine positive Steuerumlage des Gruppenmitglieds an die Gruppenträgerin gemäß dem aktuell gültigen Steuersatz in Höhe von 24 Prozent des zugerechneten Einkommens. Bei einem negativen steuerlichen Einkommen erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage gemäß dem aktuell gültigen Steuersatz in Höhe von 24 Prozent des Einkommens.

Der Körperschaftsteuerertrag aus der insgesamt positiven Steuerumlage beträgt für 2023 16.589 Tausend Euro (2022: Körperschaftsteueraufwand 7.951 Tausend Euro). Gegenüber der Gruppenträgerin, der UNIQA Insurance Group AG, besteht am 31. Dezember 2023 somit eine Forderung aus Steuerumlagen in Höhe von 16.589 Tausend Euro (2022: Verbindlichkeit 7.951 Tausend Euro). Der Körperschaftsteueraufwand für Vorjahre betreffend Steuerumlagen beträgt für das Jahr 2023 8.407 Tausend Euro (2022: Körperschaftsteuerertrag 1.528 Tausend Euro).

Hinsichtlich der Zweigniederlassungen Zürich, Köln und London beträgt der Körperschaftsteueraufwand für das Jahr 2023 insgesamt 182 Tausend Euro (2022: Körperschaftsteueraufwand 180 Tausend Euro). Zum 31. Dezember 2023 betragen die Steuerrückstellungen für

die Zweigniederlassungen 48 Tausend Euro (2022: 20 Tausend Euro). Bei den Zweigniederlassungen ergibt sich ein Körperschaftsteuerertrag betreffend Vorjahre in Höhe von 1 Tausend Euro (2022: Körperschaftsteueraufwand 0 Tausend Euro).

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 2.495 Tausend Euro aufgelöst (2022: 30.549 Tausend Euro dotiert).

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt bei UNIQA Österreich Versicherungen AG für alle Bilanzpositionen mit dem ab 1. Jänner 2024 geltenden Körperschaftsteuersatz in Höhe von 23 Prozent. In der Abteilung Leben ergibt sich unter Berücksichtigung der Auswirkung der latenten Gewinnbeteiligung ein Steuersatz von 4,6 Prozent (2022: 5 Prozent). In den Zweigniederlassungen erfolgt die Berechnung der latenten Steuern mit dem zum 31. Dezember 2023 geltenden Steuersatz.

Die Differenzen zwischen den unternehmens- und den steuerrechtlichen Wertansätzen betreffen im Wesentlichen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Kapitalanlagen, außerbüchlich fortgeführte unbesteuerbare Rücklagen, versicherungstechnische Rückstellungen sowie Sozialkapitalrückstellungen und sonstigen Rückstellungen.

Die Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der UNIQA Insurance Group AG als Organträgerin bleibt unverändert bestehen.

Die unionsrechtliche verpflichtende Umsetzung der EU-Richtlinie 2022/2523 zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union erfolgte national in einem eigenen Mindestbesteuerungsgesetz. Das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) wurde am 30. Dezember 2023 im Bundesgesetzblatt verlautbart. Ziel dieser Regelungen ist es, eine globale effektive Mindestbesteuerung von 15 Prozent sicherzustellen. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG als Teil der UNIQA Group ist von diesen weitreichenden Neuerungen betroffen und beschäftigt sich intensiv mit der Implementierung der Mindestbesteuerung. Die derzeitige Einschätzung ist, dass sich dadurch keine zusätzliche Steuerbelastung für die UNIQA Österreich Versicherungen AG ergibt. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB setzt UNIQA Österreich Versicherungen AG keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des MinBestG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, an.

V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Insurance Group AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von 37.688.732 Euro blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Am 16. Dezember 2013 wurde von der UNIQA Insurance Group AG ein verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 155.000 Tausend Euro gezeichnet. Mit der Vereinbarung vom 29. März 2022 zwischen den beiden Gesellschaften wurde dieses Darlehen zur Gänze rückgeführt und durch ein neues Darlehen mit einer Gesamtnominale von 200.000 Tausend Euro, einem Coupon von 2,375%, erster Kündigungsmöglichkeit ab dem 6. Juni 2031 und einer Laufzeit bis 6. Dezember 2041 ersetzt.

Im Zuge der Verschmelzung im Jahr 2016 wurden aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG eine im Jahr 2006 begebene Ergänzungskapitalanleihe in Höhe von 30.000 Tausend Euro, ein am 16. Dezember 2013 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von 125.000 Tausend Euro und ein am 30. November 2015 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von 100.000 Tausend Euro, alle gezeichnet durch die UNIQA Insurance Group AG, übernommen. Die Ergänzungskapitalanleihe wurde im Dezember 2022 zur Gänze getilgt. Von den zwei nachrangigen Darlehen wurde eine Gesamtnominale in Höhe von 45.000 Tausend Euro durch das neue Darlehen vom 29. März 2022 ersetzt. Weiters wurde im Dezember 2023 eine Nominale in Höhe von 115.000 Tausend Euro getilgt.

Das Mutterunternehmen UNIQA Insurance Group AG hat im Juli 2020 eine Nachrangianleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro sowie eine festverzinsliche Senior-Anleihe mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro am Kapitalmarkt platziert. Die UNIQA Insurance Group AG hat bereits zur Emission der beiden Schuldverschreibungen mitgeteilt, dass die Erlöse aus den Emissionen als Darlehen an die UNIQA Österreich Versicherungen AG weitergegeben werden. Beide Finanzierungen wurden von der UNIQA Insurance Group AG zu wirtschaftlich identen Konditionen an die Gesellschaft im

Wesentlichen zur Finanzierung des Erwerbs von Tochtergesellschaften der AXA in Polen, Tschechien und der Slowakei weitergereicht.

Am 21. Dezember 2020 erfolgte die Vergabe der Nachranganleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro. Die Nachranganleihe (Tier 2) hat eine Laufzeit bis zum 6. Oktober 2035 und ist vorbehaltlich bestimmter Bedingungen am 6. Juli 2025 erstmalig kündbar. Der jährliche Coupon bis zum ersten Kündigungstermin beträgt 3,25 Prozent. Danach erfolgt eine variable Verzinsung.

Das Senior-Darlehen mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro und einer Laufzeit bis 6. Juli 2030 wurde ebenfalls am 21. Dezember 2020 vergeben. Die Kündigung des Darlehens ist, vorbehaltlich des Eintritts bestimmter Ereignisse, jederzeit bzw. ab dem 6. April 2030 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist möglich. Der jährliche fixe Coupon beträgt 1,375 Prozent.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Insurance Group AG, Wien

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft – Abteilung Lebensversicherung (nur Verträge bis 31. Dezember 2012 [Abwicklung])

UNIQA pojišťovna a.s., Prag

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Biztosító Zrt., Budapest

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA ad-Skopje, Skopje

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Insurance plc., Sofia

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Re AG, Zürich

Rückversicherungsabgaben – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, Lebensversicherung sowie Krankenversicherung

UNIQA Osiguranje d.d., Zagreb

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

SIGAL UNIQA Group AUSTRIA Sh.A., Tirana

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Asigurari S.A., Bukarest

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

SIGAL UNIQA Group Austria Sh.A., Pristina

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Insurance, Kiew

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kraftfahrzeug-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Österreich Versicherungen AG. Die UNIQA Group Service Center Slovakia, spol. s r.o. in Nitra erbringt IT- und andere Dienstleistungen für die UNIQA Group.

Auf Basis des Gewinn- und Verlustausschlussvertrags mit Tochterunternehmen wurde folgendes Ergebnis übernommen:

Angaben in Tausend Euro	2023	2022
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	534	555

Zum 31. Dezember 2023 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz

Angaben in Tausend Euro

	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Verbundene Unternehmen				
Inland				
Ecosyslab GmbH, Wien (vormals: Assistance Beteiligungs-GmbH)	100,00	2023	2.098	- 155
UNIQA Real Estate GmbH, Wien	100,00	2023	587.823	85.219
UNIQA Erwerb von Beteiligungen Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2023	12.506	2.740
UNIQA Real Estate Management GmbH, Wien	100,00	2023	4.241	- 7
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2023	171	534
R-FMZ Immobilienholding GmbH, Wien	100,00	2023	21.515	846
UNIQA Real Estate Inlandsholding GmbH, Wien	100,00	2023	29.238	5.036
Real Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,00	2023	2.483	779
RSG – Risiko Service und Sachverständigen GmbH, Wien	100,00	2023	1.323	558
Mavie Holding GmbH, Wien (vormals: UNIQA 5 Star GmbH)	100,00	2023	114.009	6.891
call us Assistance International GmbH, Wien	100,00	2022	1.718	181
Ausland				
UNIQA Software-Service Bulgaria EOOD, Plovdiv (BG)	100,00	2022	560	146
UNIQA pojišťovna, a.s., Prag (CZ)	100,00	2022	306.611	58.643
UNIQA osiguranje d.d., Zagreb (HR)	100,00	2022	45.157	- 5.204
UNIQA Biztosító Zrt., Budapest (HU)	100,00	2022	32.983	- 1.805
UNIQA Versicherung AG, Vaduz (LIE)	100,00	2022	10.950	- 1.004
UNIQA osiguranje d.d., Sarajevo (BIH)	100,00	2022	13.821	1.460
UNIQA Insurance plc, Sofia (BG)	99,91	2022	13.014	- 3.817
UNIQA životno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	98,25	2022	8.292	- 177
UNIQA Insurance company, Private Joint Stock Company, Kiev (UA)	99,79	2022	28.721	8.831
UNIQA LIFE Private Joint Stock Company, Kiev (UA)	94,71	2022	4.593	- 5.087
UNIQA životno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	93,32	2022	3.742	51
SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.A., Tirana (ALB)	86,93	2022	42.641	4.491
UNIQA neživotno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	100,00	2022	12.848	1.112
UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	100,00	2022	6.561	766
UNIQA Asigurari S.A., Bukarest (RO)	99,99	2022	46.121	3.261
UNIQA Asigurari de Viata S.A., Bukarest (RO)	99,94	2022	16.214	2.140
Raiffeisen Life Insurance Company LLC, Moskau (RU)	75,00	2022	35.539	16.107
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie S.A., Warschau (PL)	99,98	2022	124.111	12.048
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau (PL)	99,66	2022	274.393	40.867
sTech d.o.o., Belgrad (SRB)	100,00	2022	5.205	- 4.932
UNIQA GlobalCare S.A., Genf (CH)	100,00	2022	8.018	- 23
UNIQA POWSZECHNE TOWARZYSTWO EMERYTALNE SPÓŁKA AKCYJNA, Warschau (PL)	100,00	2022	33.086	9.811
UNIQA penzijní společnost, a.s., Brunn (CZ)	99,99	2022	32.297	- 4.440
Beteiligungen				
Inland				
Wohnungseigentum, Tiroler Gemeinnützige Wohnbauges.m.b.H., Innsbruck	30,84	2022	143.286	7.911
Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala Gesellschaft m.b.H., Wien	49,00	2022	611	344
TOGETHER CCA GmbH, Wien	22,59	2022	46	150

VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

SIGNA – außerordentliche Kündigung

Am 5. Jänner 2024 hat die UNIQA Österreich Versicherungen AG eine im Jahr 2017 gezeichnete Anleihe der SIGNA-Gruppe mit 30-jähriger Laufzeit im Nennbetrag von 65,2 Millionen Euro außerordentlich aus wichtigem Grund gekündigt. Da bereits zum Abschlussstichtag Wertminderungen auf die kommunizierte Insolvenzquote von 30 Prozent vorgenommen wurden, ist von keiner wesentlichen Auswirkung auf das Geschäftsjahr 2024 und Folgejahre auszugehen.

VII. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand

Vorsitzender

Andreas Brandstetter, Wien

Mitglieder

Peter Eichler, Wien

Wolf-Christoph Gerlach, Wien

Peter Humer, Eugendorf

Wolfgang Kindl, Wien

René Knapp, Wien

Erik Leyers, Wien

Sabine Pfeffer, Tübnitz (ab 1. April 2023)

Kurt Svoboda, Hainburg

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Burkhard Gantenbein, Wien (ab 6. Juni 2023)

Walter Rothensteiner, Wien (bis 6. Juni 2023)

Vorsitzender-Stellvertreter

Johann Strobl, Walbersdorf

(1. Vorsitzender-Stellvertreter ab 6. Juni 2023,

2. Vorsitzender-Stellvertreter bis 6. Juni 2023)

Christian Kuhn, Wien

(2. Vorsitzender-Stellvertreter ab 6. Juni 2023,

1. Vorsitzender-Stellvertreter bis 6. Juni 2023)

Marie-Valerie Brunner, Wien

(3. Vorsitzender-Stellvertreterin ab 6. Juni 2023)

Burkhard Gantenbein, Wien

(3. Vorsitzender-Stellvertreter bis 6. Juni 2023))

Mitglieder

Markus Andréewitch, Wien

Marie-Valerie Brunner, Wien (bis 6. Juni 2023)

Klaus Buchleitner, Mödling

Anna Maria D'Hulster, Vaduz

Elgar Fleisch, St. Gallen

Jutta Kath, Zürich

Rudolf Könighofer, Ternitz (ab 6. Juni 2023)

Die durchschnittliche Zahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer:innen betrug 3.239 (2022: 3.192); davon entfallen 1.719 (2022: 1.688) auf den Innendienst und 1.520 (2022: 1.504) auf den Außendienst.

Alle Angaben zu den Vorstandsbezügen beinhalten ausschließlich bezahlte Beträge bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2023. Hierbei ist zu beachten, dass die Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG seit

1. Juli 2020 in ihrer Funktion eine operative Doppelrolle einnehmen, da diese personenident auch Vorstandsfunktionen in der UNIQA Österreich Versicherungen AG wahrnehmen. Diese idente Zusammensetzung des Vorstands in beiden Gesellschaften ermöglicht eine effiziente Steuerung der UNIQA Group.

Seit dem 1. Juli 2020 bestehen alle Anstellungsverträge der Vorstände mit der Gesellschaft, die ab diesem Zeitpunkt die Auszahlung aller Bezüge durchführt. Eine Umlage an die UNIQA Österreich Versicherungen AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens.

Die im Geschäftsjahr ausbezahlten Aktivbezüge der Vorstandsmitglieder des Unternehmens, die auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, beliefen sich im Berichtsjahr auf 9.771 Tausend Euro (2022: 10.616 Tausend Euro). Davon entfallen auf fixe Gehaltsbestandteile 4.858 Tausend Euro (2022: 4.734 Tausend Euro) und auf variable Teile 4.913 Tausend Euro (2022: 5.883 Tausend Euro). Die fixen Gehaltsbestandteile enthalten Sachbezugswerte in Höhe von 81 Tausend Euro (2022: 100 Tausend Euro). Im Berichtsjahr fielen keine (2022: 21 Tausend Euro) Beendigungsansprüche an.

Neben den angeführten Aktivbezügen der Vorstandsmitglieder des Unternehmens wurden für Pensionszusagen über die Valida Pension AG und für Rückdeckungsversicherungen bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG 896 Tausend Euro (2022: 1.059 Tausend Euro) geleistet.

An laufenden Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr 784 Tausend Euro (2022: 715 Tausend Euro) aufzuwenden.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 Aktiengesetz setzen sich wie folgt zusammen.

Angaben in Tausend Euro	2023	2022
Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen auf:		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG	159	1.094
Übrige Arbeitnehmer:innen	19.451	60.730

Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionist:innen und Hinterbliebene.

Für Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie frühere Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2023 65 Tausend Euro (2022: 65 Tausend Euro) rückgestellt.

Seit dem 14. April 2020 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG, die auch gleichzeitig Aufsichtsratsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, ihre Taggelder und Vergütungen trotz Doppelfunktion ausschließlich von der UNIQA Insurance Group AG. Mit diesen Taggeldern und Vergütungen sind somit auch die Aufsichtsrats Tätigkeiten bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG abgedeckt.

Im Geschäftsjahr und im Vorjahr bestanden keine Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

VIII. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2023 in Höhe von

280.303.217,24 Euro

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 7,40 Euro auf jede der 37.688.732 zum 31. Dezember 2023 ausgegebenen Stückaktien im anteiligen Wert zum Grundkapital von je 1,00 Euro, das sind

278.896.616,80 Euro.

Der Restbetrag von

1.406.600,44 Euro

soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wien, am 6. März 2024



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



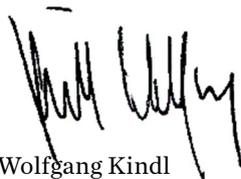
Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



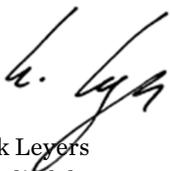
Peter Humer
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Sabine Pfeffer
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

- Sachverhalt

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von EUR 3.298.047.502,68 stellen einen wesentlichen Anteil an den Kapitalanlagen der Gesellschaft dar. Die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen kann in der Regel überwiegend, mangels Verfügbarkeit, nicht auf Basis von Marktpreisen erfolgen. Es werden darum zur Beurteilung der Werthaltigkeit die Buchwerte mit den anteiligen Eigenkapitalien verglichen und im Fall einer Unterschreitung in weiterer Folge der beizulegende Wert ermittelt. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Dazu zählen insbesondere geplante Zahlungsströme, zukünftige Marktgegebenheiten, Wachstumsraten und Kapitalkosten. Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung haben.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen evaluiert,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,
- die Buchwerte der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital verglichen und
- die Werthaltigkeit einzelner Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen stichprobenhaft geprüft.

-

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Aktiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

- Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 2.695.464.865,16 in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektive Schätzungen und Annahmen. Änderungen dieser Schätzungen und Annahmen sowie der verwendeten Methoden können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Schadenrückstellungen evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,
- die Bestände anhand des Schadennebenbuches analysiert,
- auf Basis einer ausgewählten Stichprobe an Schadenakten die Angemessenheit der Einzelfallreservierung nachvollzogen,
- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf analysiert und die Angemessenheit der in Vorjahren gebildeten Rückstellungen beurteilt und

- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten in Summe mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als angemessen.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen

Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der

Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 6. Juni 2023 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 22. Dezember 2023 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2013 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 6. März 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH
Mag. (FH) Werner Stockreiter

Wirtschaftsprüfer

gezeichnet

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstands beaufsichtigt. In den neun Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2023 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet. Insbesondere beschäftigte sich der Aufsichtsrat im zweiten Halbjahr in drei außerordentlichen Sitzungen mit dem Plan zur Entwicklung der Unternehmensstrategie ab 2025 und mit Belangen der Governance.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft entspricht in Bezug auf die gewählten Mitglieder personenident dem Aufsichtsrat der Muttergesellschaft UNIQA Insurance Group AG, ebenso seine Ausschüsse. Identische Ausschüsse mit identischen Aufgaben sind bestellt. Arbeitnehmervertreter:innen sind einzig auf Ebene der Muttergesellschaft in den Aufsichtsrat delegiert.

Entsprechend der Organisationsstruktur des österreichischen Versicherungskonzerns sind die Vorstände der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG personenident und mit identischen Ressortverantwortungen besetzt.

Sitzungen des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG und seiner Ausschüsse werden einheitlich mit den entsprechenden Sitzungen des Aufsichtsrats von UNIQA Insurance Group AG abgehalten.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Geschäftsjahr 2023 in drei Sitzungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers. Der Veranlagungsausschuss tagte in vier Sitzungen, ebenso der IT-Ausschuss, der Ausschuss für die Digitale Transformation und der Ausschuss des Aufsichtsrats für Human Resources und allgemeine Vergütungsangelegenheiten („HR-Ausschuss“). Der Ausschuss für

Vorstandsangelegenheiten tagte in mehreren Sitzungen, der Arbeitsausschuss hielt keine Sitzung ab.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht des Vorstands der UNIQA Österreich Versicherungen AG wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2023 gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2024 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 7,40 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiter:innen für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2024

Für den Aufsichtsrat



Burkhard Gantenbein

Anlage 1: Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Fonds

LU0231459107	ABR SV I-ASIA SM CO-AAUSD	IE00BN6Q7T06	INVESTMENT A 2021 FUND- 2032
LU1646952801	ABR SV I-CRDT SUS BON	IE00BN6Q7K13	INVESTMENT A FUND 2021-2024
LU0132412106	ABR SV I-EM MKT EQTY-AAUSD	IE00BN6Q7L20	INVESTMENT A FUND 2021-2025
AT0000A33156	ABW RAIFFEISEN-OSTEUROPA-AKTIEN	IE00BN6Q7M37	INVESTMENT A FUND 2021-2026
AT0000A33123	ABW RAIFFEISEN-OSTEUROPA-AKTIEN T	IE00BN6Q7N44	INVESTMENT A FUND 2021-2027
DE0009789727	ALL-IN-ONE	IE00BN6Q7P67	INVESTMENT A FUND 2021-2028
AT0000A05TK3	AMUN OEKO SOZIAL EUR ST BD-T	IE00BN6Q7Q74	INVESTMENT A FUND 2021-2029
AT0000A28YV2	AMUNDI CPR CLIMATE ACT-I	IE00BN6Q7R81	INVESTMENT A FUND 2021-2030
AT0000A1Z0C0	AMUNDI ETHIK FONDS-I(T)	IE000NTEERL6	INVESTMENT A FUND 2021-2030
AT0000675095	AMUNDI GOLD STOCK-T	IE00BN6Q7S98	INVESTMENT A FUND 2021-2031
AT0000A2MJL9	AMUNDI MEGA TRENDS-T	IE000XMZNTN8	INVESTMENT B FUND 2015-2029
LU1861133145	AMUNDI-INDEX WORLD SRI PA-IE	IE00BHJYG033	INVESTMENT B FUND 2015-2029
IE0004334029	AXA IM ACA PAC EX J SM-BUSD	IE000D51S5T2	INVESTMENT B FUND 2015-2030
IE0031069614	AXA IM JAPAN EQUITY-BE	IE00BHJYG140	INVESTMENT B FUND 2015-2030
IE0004354209	AXA IM JAPAN EQUITY-BY	IE0008UKREA4	INVESTMENT B FUND 2015-2031
LU0179866438	AXAWF-OPTIMAL INCOME-ACEURPF	IE000C5CNOG1	INVESTMENT B FUND 2015-2032
LU0337414303	BATLN SLCT-BANTLEON OPP L-PT	LU0441854741	JPM ASIA PACIFIC EQY-D USD
LU0337411200	BATLN SLCT-BANTLEON OPP S-PT	LU0210526637	JPM CHINA -A ACC USD
LU0011850392	BGF-EMERG EUROPE-A2 EUR	LU0210532015	JPM EUROPE DYNAM TECHS-A-AE
LU0047713382	BGF-EMRG MRKT-A2 USD	LU0117858596	JPM EUROPE EQUITY-DAC
LU0252967376	BGF-EMRG MRKT-D2 EUR	LU0117895796	JPM FUND-EMER EUR EQ-D EUR A
LU0154234636	BGF-EUR SPEC SIT-A2 EUR	LU0168343191	JPM GLOBAL FOCUS-CEA
LU0297941469	BGF-EURO BOND-D2 EUR ACC	LU0957039414	JPM IN-GLB BAL FD-AH USDA
LU0432366796	BGF-EURO RESERVE-D2 EUR ACC	LU0095938881	JPM INV-JPM GLBL MAC OPP-A
LU0343169966	BGF-GLBL ALLOC-A2 CHF HDG	LU0070214613	JPM INV-JPM JPN SUST EQ FD-A
LU0171283459	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR	LU2659281880	JPM MI EA AF AND EM E OP-DAH
LU0212925753	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR HDG	LU0117861202	JPMORGAN F-AMERICA EQTY-DUSD
LU0249411835	BGF-JPN S&M/C OPP-A2 JPY	LU0210529656	JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD
LU0072463663	BGF-LATIN AMER-A2 USD	LU0117858752	JPMORGAN F-EUR STR VALUE-D
LU0252965164	BGF-LATIN AMER-D2 EUR	LU0117881226	JPMORGAN F-US SM CP GR-D USD
LU0072461881	BGF-US BASIC VAL-A2 USD	LU2402382688	JPMORGAN GLOB RES EN ID-J US
LU0827886119	BGF-US BASIC VAL-D2 EUR	LU0707700596	JSS SS EQ – GREEN PLNT-PEURA
LU0122376428	BGF-WORLD ENERGY-A2 USD	LU2273130133	JSS SUS MUL A-GLB OP-PR-PCH2D
LU0075056555	BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD	LU0480508919	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURA
LU1304596841	BLACKROCK SF MG IN GW-D2 EUR	LU0229773345	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURD
LU0411704413	BLACKROCK STR FD-EUR ABS-A2	LU0288928376	JSS SUSTAINA REAL E GLOBAL-P
LU1304596684	BLACKROCK-BR MP-MOD-D2EUR	LU0526864581	JSS SUSTAINABLE EQUITY-USA P
LU0823404248	BNP EUROPE GROWTH-CC C	AT0000779772	KATHREIN EURO BOND-T
LU1304596254	BSF-MGD INDX-DEF-A2 EUR	AT0000718598	KEPLER EMERG MARKTS RENTFD-T
IE00BHJYFZ11	CA VB2008 QIF 201910	AT0000675665	KEPLER ETHIK AKTIENFD-BV T
LU0592698954	CARMIGNAC EMR PATRIM-A EU AC	AT0000642632	KEPLER ETHIK RENTENFONDS-T
FR0010148981	CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC	AT0000722657	KEPLER ETHIKQUALITY AKTIEN-T
FR0010135103	CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A	AT0000722673	KEPLER EUROPA RENTENFONDS-T
FR0010149120	CARMIGNAC SECURITE-AW EU ACC	AT0000607387	KEPLER GROWTH AKTIENFONDS
LU0992627611	CARMIGNAC-PATRIMON-F EUR ACC	AT0000653696	KEPLER HI GRADE CORP RNTFD-T
AT0000634704	C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	AT0000722541	KEPLER HI YLD CORP RENTEN-T
AT0000634738	C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR	AT0000722632	KEPLER LIQUID RENTENFONDS-T
AT0000A02PE1	C-QUADRAT ARTS TOT RET VOR-T	AT0000722590	KEPLER MIX AUSGEWOGEN-T
DE000A0F5C98	C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A	AT0000722608	KEPLER MIX DYNAMISCH-T
AT0000A03K55	C-QUADRAT ARTS TR VAL INV	AT0000722582	KEPLER MIX SOLIDE-T
AT0000825393	C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	AT0000600671	KEPLER REALZINS PL RENTEN-T
LU0755570602	CS C/I LX USD-IB	AT0000A0NUW5	KEPLER RISK SELECT AF-T
DE0009805002	CS EUROREAL-A EUR	AT0000653670	KEPLER SMALL CAP AKTIENFD-T
IE00BVL88162	CS VB2004 QIF 201509	AT0000A056H9	KEPLER STARMIX AUSGWGN-T KMU
IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510	AT0000722574	KEPLER US AKTIENFONDS-T
IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610	AT0000722566	KEPLER VORSORGE RENTENFOND-T

IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710	DE0009763235	LA FRA SYS MULTI ASS ALL-R
IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810	AT0000746268	LLB AKTIEN IMMO EUROPA EUR-T
LU0143865482	CTLX EM MA CORP BDS AEH EUR	LU1670627253	M&G 1 NORTH AMERI DVD-EUR AA
LU1829334579	CTLX EU HI YLD BD 1E EUR	GB0030932676	M&G GLOBAL THEMES FUND-EURAA
LU1864957219	CTLX GLOBAL SELECT 1U USD	LU1670724373	M&G LX OPTIMAL INC-EUR A ACC
LU1832003567	CTLX PAN EU ESG EQS 1E EUR	LU0126525004	M&W INVEST: M&W CAPITAL
IE00BJ8RH711	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-10	FR0000292278	MAGELLAN-C
IE00BJBQC254	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-10	AT0000689294	MULTI FAKTOR WELTPORTFOLIO
IE00BJ8RHK40	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-10	LU0602537069	NORDEA 1 LOW DUR US HY-BPUSD
IE00BHBX8X54	CUSTOM MARK QIF-INVEST D-A	LU0078812822	NORDEA I SIC-NOR ST B-BP NOK
LU0159550077	DJE-GOLD & RESSOURCEN-P	LU0087209911	NORDEA I SIC-NORWGN-BP-NOK
AT0000805247	DOLLAR-SHORTTERM-RENT-R T	LU0064320186	NORDEA I SIC-SWED BD-BP-SEK
DE0008474289	DWS GERMAN EQUITIES TYP O	AT0000A066L0	OPTIMA RENTENFONDS-T
DE0008490988	DWS GLOBAL HYBRID BOND-LD	LU0425671830	PARIUM DYNAMIC FUND-P
LU0068770873	DWS INDIA	LU0425671327	PARIUM RELAXED FUND-P
LU0099730524	DWS INS ESG EUR MO MKT- ICAP	LU0250688156	PATRIARCH SELECT CHANCE E
LU1984220373	DWS INV-ESG GLOB EMKT EQ-LC	LU0250686374	PATRIARCH SELECT ERTRAG-B
LU0273157635	DWS INVEST-CHINE EQ-LC	LU0250687000	PATRIARCH SELECT WACHSTUM-B
LU2220514363	DWS INVEST-SHRT DU INC-LC E	LU0130729220	PICTET-EMERG MRKT-P USD
LU0145648290	DWS INVEST-TOP ASIA-LC	LU0176900511	PICTET-JAPAN EQ SEL-P YEN
DE0008490822	DWS QI LOWVOL EUROPE-NC	LU0104884860	PICTET-WATER-P EUR
AT0000499785	ER AST MNG – FTC GIDEON I	AT0000A0FYW3	R 225-FONDS
AT000ETHIKT8	ETHIK MIX AUSGEWOGEN	AT0000A0GXX1	R 241-FONDS
AT0000A2RJ52	ETHIK MIX DYNAM T	AT0000A0GXY9	R 242-FONDS
LU0136412771	ETHNA – AKTIV -A	AT0000A0GY09	R 244-FONDS
LU0841179863	ETHNA – AKTIV -SIA-T	AT0000A0LZ35	R 247-FONDS
LU0279509144	ETHNA-DEFENSIV-T	AT0000A0LZ43	R 248-FONDS
LU0985193431	ETHNA-DYNAMISCH-SIA T	AT0000A0S5F2	R 256-FONDS
AT0000A23KG3	FARSIGHTED GLOBAL PORT-T3	AT0000A0S5G0	R 257-FONDS
AT0000802608	FARSIGHTED M PORTFOLIO T-EUR	AT0000A13JB7	R 271-FONDS
LU0251132253	FF GB TH OPP-A ACC USD	AT0000A13JC5	R 272-FONDS
LU0251128657	FF SUST EUR EQTY FUND-A ACC	AT0000A13JD3	R 273-FONDS
LU0261950041	FF-AU DIVERS EQ FD-A ACC AUD	AT0000A13JE1	R 274-FONDS
LU1261431925	FF-GLB MULT AST DEFEN-YAE	AT0000707385	RAIF ETHIK ANLEIHEN-A
LU1261432220	FF-GLO MLT ASS GRO&IN-YAEURH	AT0000A0DXB4	RAIFF-ACTIVE COMMODITIES-T
LU0261950553	FIDELITY -EURO MULT A-AE ACC	AT0000A1BMS3	RAIFFEISEN DYNAMIC ASSETS-RT
LU0251131792	FIDELITY FDS – TARG 2025 -AC	AT0000495296	RAIFFEISEN GLBDVD ESG EQ-T
LU0251131362	FIDELITY FDS – TARGT 2030-AC	AT0000805486	RAIFFEISEN GLOBAL RENT-T
LU0251120084	FIDELITY FDS -TARGE 2040 -AC	AT0000820147	RAIFFEISEN MEGATR-AKTIEN RA
LU0251119078	FIDELITY FDS -TARGT 2035-ADC	AT0000A1TB34	RAIFFEISEN NACHH EM AK-R T
LU0346390197	FIDELITY FDS-EUR BND FD-YACE	AT0000805221	RAIFFEISEN NACHHALT RENT-RT
LU0251130638	FIDELITY FDS-EURO BD FD-A AC	AT0000A1PKP3	RAIFFEISEN NACHHLT MOMNTM-RT
LU0346388373	FIDELITY FDS-EURO GROW-YACC	AT0000A1DU47	RAIFFEISEN NACHHLT SOLIDE-RT
LU0296857971	FIDELITY FDS-EURO GRW-A ACCE	AT0000805361	RAIFFEISEN NACHHLT MIX-T
LU0251131289	FIDELITY FDS-TRGT 2020-A ACC	AT0000A190X3	RAIFFEISEN NCHLT SHRT – RT
LU0261953904	FIDELITY FD-US HI/YLD-AE ACC	AT0000A2CMJ8	RAIFFEISEN NCHLT WCHS-RT EUR
LU0346390270	FIDELITY FNDS-EU HI YD-Y ACE	AT0000796453	RAIFFEISEN-ACTIVE-AKTIEN-T
LU0099574567	FIDELITY FNDS-GL TECH FD-EUR	AT0000A1Z1K1	RAIFFEISEN-DY ASSETS SL-RT
LU0069449576	FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE	AT0000636741	RAIFFEISEN-EMRGNMGKTS-RNT-T
LU0318941662	FIDELITY FNDS-WRLD FD-Y ACCE	AT0000688676	RAIFFEISEN-ENERGIE-AKTIEN-T
LU0318940771	FIDELITY F-SUS JP EQ-Y-ACC	AT0000818927	RAIFFEISEN-ERTRAG-T
LU0251131958	FIDELITY FUNDS-AMER-AUSD ACC	AT0000745864	RAIFFEISEN-EURASIEN-AKTIEN-T
LU0318939179	FIDELITY FUNDS-AMER-YUSD ACC	AT0000712526	RAIFFEISEN-EURO-CORPORATES-T
LU0303816705	FIDELITY FUNDS-EMEA-A ACCE	AT0000796537	RAIFFEISEN-EUROPA-HIGHYLD-T
LU2536453348	FIDELITY FUNDS-EMEA-A ACCEUR	AT0000805445	RAIFFEISEN-EURO-RENT-T
IE00BYXSMX67	FIDELITY S&P500 INDX PA EUR	AT0000822606	RAIFFEISEN-EURO-SHORT TERM T
LU0594300096	FIDELITY-CHINA CONSUMER-AAEU	AT0000811617	RAIFFEISENFONDS WACHSTUM-T
LU0261950470	FIDELITY-EMERG MK-A USD ACC	AT0000A0P7W6	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-RT
LU0048580855	FIDELITY-GREAT CHINA-A USD	AT0000A0KRT3	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-T
IE00BYX5M476	FIDELITY-MSCI EMR MK IND-PAE	AT0000A292M0	RAIFFEISEN-GREENBONDS-RT
IE00BYX5MD61	FIDELITY-MSCI EURO IN-PA EUR	AT0000622014	RAIFFEISEN-INFLTIONSSCHTZ-T
IE00BYX5N771	FIDELITY-MSCI JP INDX-PA EUR	AT0000A09ZK2	RAIFFEISEN-INFSTR-AKT T
IE00BYX5NX33	FIDELITY-MSCI WLD IDX-PAEUR	AT0000805189	RAIFFEISEN-NACHGT-QSHP-AK-T
LU0049112450	FIDELITY-PACIFIC FUND-A USD	AT0000805387	RAIFFEISEN-NAH-EU-AKTIEN-T

LU0665148036	FIDELITY-US HIGH YD-Y ACCE H	AT0000A0LSJO	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-IVA
AT0000A2PTQ0	FLEX PROTECTION SECURE 20	AT0000677919	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-T
AT0000A0D5E2	FLEXPROTECTION ACTIVE FUND-V	AT0000805163	RAIFFEISEN-OESTERREICH-RNT-T
AT0000A2W9G4	FLEXPROTECTION SCURE 21-VTAE	AT0000740659	RAIFFEISEN-OSTEUROPA-RENT-T
AT0000A0PD52	FLEXPROTECTION SECURE 11	AT0000A22NS4	RAIFFEISEN-PORTFOLIO I
AT0000A0UBW0	FLEXPROTECTION SECURE 12	AT0000A22NT2	RAIFFEISEN-PORTFOLIO II
AT0000A10AA4	FLEXPROTECTION SECURE 13	AT0000A22NU0	RAIFFEISEN-PORTFOLIO III
AT0000A16QK6	FLEXPROTECTION SECURE 14	AT0000A22NV8	RAIFFEISEN-PORTFOLIO IV
AT0000A1DJQ9	FLEXPROTECTION SECURE 15	AT0000A0CFZ2	RAIFFEISEN-R 205-FONDS
AT0000A1KT82	FLEXPROTECTION SECURE 16	AT0000811641	RAIFFEISEN-SICHERHEIT – T
AT0000A1VGU9	FLEXPROTECTION SECURE 17	AT0000764758	RAIFFEISEN-US-AKTIFONDS-T
AT0000A272H2	FLEXPROTECTION SECURE 18	AT0000805460	RAIFFEISEN-ZE-ESG-AKTIEN – T
AT0000A2CXCO	FLEXPROTECTION SECURE 19-I T	AT0000A13K38	RAIFFEISEN-ZE-ESG-AKTIEN -IT
AT0000A0D808	FLEXPROTECTION SECURE 1-V	AT0000A1TMR7	RAIFFEIS-OESTERREICH-RNT-RZT
AT0000A32YN1	FLEXPROTECTION SECURE 22-VTI	LU1280956597	SALUS ALPHA SPEC SIT-REUR
AT0000A0DEG3	FLEXPROTECTION SECURE 6-V	LU0484532444	SARASIN SUSTAIN EQTY EUROP-P
AT0000A0ETH7	FLEXPROTECTION SECURE 7	AT0000615158	SEMPERREAL ESTATE – T
LU0195950059	FRANK MUT-EUROPN FD-I ACC	LU1910162970	SISF EUROPEAN SUS EQ-A
LU0128530259	FRANK MUT-EUROPN FD-N-ACCUSD	LU0146463616	SMART INVEST HELIOS AR-B
LU0128522157	FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC	AT0000636493	STARMIX KONSERVATIV-T
LU0195950992	FRANK TEMP INV ASIA GR-IACCE	LU1956163023	SUS US ML FCT E-CL USD ACC
LU0195952857	FRANK TEMP INV GLB BNE-I ACC	LU0073229840	SUSTAINAB EMERG MRKT EQ F- A
LU0114760746	FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC	LU0229946628	TEMPLETON BRIC-A ACC EUR
LU0114763096	FRANK TEMP INV TEM GR E-IACC	DE000A2DL4G4	TOP DIVIDEND-T
LU0496363002	FRANK TP INV EMKT BD-IAEH1	LU0037079034	UNIASIA-T
LU0109394709	FRANK-BIOTECH DISC-A-ACCUSD	LU1572664461	UNIFAVORIT AKTIEN EUROPE-A
LU1147470410	FRANKLIN DIVER-CO-I ACC EUR	AT0000740634	UNIQA CHANCE-T
LU1147470923	FRANKLIN DIVER-DYN-I ACC EU	AT0000A1X8E1	UNIQA PORTFOLIO III-VI
LU1147469834	FRANKLIN DIVERSIFIED B-IAEUR	AT0000A1X8C5	UNIQA PORTFOLIO II-VI
LU0316494805	FTIF-FRKN GBL FD STR-AAACEUR	AT0000A1X8A9	UNIQA PORTFOLIO I-VI
LU0047906267	GLOBAL ADV-EMERG MKT HIGH VL	AT0000A1X8G6	UNIQA PORTFOLIO IV-VI
LI0278323840	GLOBAL VAL QUANT SELE F-E	AT0000A34JK4	UNIQA PORTFOLIO V-VTI
LU0164865239	HSBC GIF-CHINESE EQUI-AC USD	AT0000702501	UNIQA STETIG-T
LU0164881194	HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC	AT0000702519	UNIQA WACHSTUM-T
AT0000810643	I-AM ALLSTARS BALANCED	LU1572731245	UNIRAKNACHHALTIG KONSERVAT-A
AT0000615836	I-AM ALLSTARS CONS-T	IE00BK71VJ11	UQ EURO FUND-2023 EUR ACC
AT0000810650	I-AM ALLSTARS OPPORTUNITIES	IE00BK71VK26	UQ EURO FUND-2024 EUR ACC
LU0224193077	IAM FUND-FLEXIBLE ASSETS	IE00BK71VL33	UQ EURO FUND-2025 EUR ACC
AT0000729298	I-AM GREENSTARS ABSLT RTN-T	IE00BK71VM40	UQ EURO FUND-2026 EUR ACC
AT0000A1YH15	I-AM GREENSTARS OPP-R T	IE00BK71VN56	UQ EURO FUND-2027 EUR ACC
AT0000632195	IMMOFONDS 1	IE00BK71VP70	UQ EURO FUND-2028 EUR ACC
LU0607515367	INVES RESP JAPAN EQ VD-AAYEN	IE00BK71VQ87	UQ EURO FUND-2029 EUR ACC
LU0028118809	INVESCO PAN EUR EQ-A EUR CAP	IE00BLF7M065	UQ EURO FUND-2030EURACC
LU0028119013	INVESCO PAN EURO S/C EQTY-AE	IE0007GL3S11	UQ EURO FUND-2031EURACC
LU1775976605	INVESCO RESP GB RL AT-AEURHA	LU0040507039	VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-B
DE0008470477	INVESCO UMWELT UND NACHHALTI	AT0000A0XNAS	WELTSTRATEGIE PLUS
LU0231459107	ABR SV I-ASIA SM CO-AAUSD	IE00BN6Q7T07	INVESTMENT A 2021 FUND- 2033

Anlage 2: Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung

AT000B011523	RBI AV 0,03/27/24	AT000B012836	RBI AV 0,09/30/27
AT000B011556	RBI AV 0,06/28/24	AT000B012943	RBI AV 0,04/30/28
AT000B012182	RBI AV 0,03/31/26	AT000B013024	RBI AV 0 10/01/28
AT000B012315	RBI AV 0,07/31/26	AT000B013115	RBI AV 0 03/02/29
AT000B012463	RBI AV 0,11/29/26	AT000B013222	RBI AV 0 08/02/29
AT000B012638	RBI AV 0,04/30/27		

Herausgeberin

UNIQA Österreich Versicherungen AG
FN: 63197m

Satz

Inhouse produziert mit firesys

Lektorat

ASI GmbH / www.asint.at

Fotos

Dragos Constantin/STUDIO S, Sanela Babić/
Vienna Paint Studios GmbH, Sabine Wehinger

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Österreich Versicherungen AG beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

Kontakt

UNIQA Insurance Group AG
Investor Relations
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: +43 1 21175-3773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at

uniqagroup.com

